

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in den nächsten Nummern
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Nº 285.

Leipzig, Mittwoch den 10. December.

1873.

Nichtamtlicher Theil.

Das Meßagio.

V.*)

Im Auftrage einer am 28. November abgehaltenen Versammlung hiesiger Verleger wurde nachstehendes Circular (A.) nebst der sich daran schließenden Erklärung (B.) den hiesigen Verlagsfirmen überhant und sind der letzteren bis jetzt die darunter stehenden Firmen beigetreten.

Ein von mir gleichzeitig entworfenes, von den Herren Alexander Dunder und Albert Hofmann gebilligtes Schreiben an Herrn Hermann Rost in Leipzig (C.) ist überflüssig geworden, da die Leipziger Herren Verleger es vorgezogen haben, ihre Erklärung bereits im Börsenblatt Nr. 277 zum Abdruck zu bringen, ohne eine Antwort aus Berlin abzuwarten.

Es mag dennoch gestattet sein, das für Herrn. Rost bestimmt gewesene Schreiben hier gleichfalls abzudrucken, damit die auswärtigen Herren Collegen daraus ersehen mögen, wie man sich in Berlin ein bei abweichender Ansicht wenigstens doch gleichzeitiges Vorgehen in dieser den gesammten Buchhandel angehenden Sache gedacht hatte.

Es dürfte nunmehr erwünscht sein, daß die auswärtigen Herren Verleger entweder einzeln oder städteweis vereinigt ihre Beschlüsse, resp. Zustimmungen zu der einen oder andern Erklärung im Börsenblatt zur allgemeinen Kenntniß bringen möchten, damit möglichst schnell das gesammte Material beigebracht werde, um dann eine endgültige Entscheidung treffen zu können.

Berlin, den 8. December 1873.

Hermann Kaiser.

A.

Geehrter Herr College! Herr Julius Springer hatte die Güte, im October e. die hiesigen Verleger zu einer gemeinsamen Erklärung zu veranlassen, dahin gehend, daß sie ihren Verlag vom Jahre 1874 ab nur unter der Bedingung der Saldirung in der Ostermesse ohne Abzug des sog. Meßagios in Jahresrechnung liefern wollten.

Es sollte dabei jedem einzelnen Verleger überlassen bleiben, mit den Sortimentshandlungen Vereinbarung über die Modalitäten zu treffen, unter welchen für rechtzeitige volle Ostermeßzahlung etwa eine bestimmte Bergütung zu gewähren sei.

Diese Erklärung^{*)}, welcher sich 69 Berliner Verleger anschlossen, wurde durch Herrn Springer's gefällige Vermittelung nach vorausgegangener persönlicher Besprechung mit namhaften Leipziger Verlegern nach Leipzig gesendet, um sämtliche dortige Herren Verleger zum Beitreitt zu veranlassen.

Leider ist dieser Beitreitt jetzt abgelehnt worden, dagegen beabsichtigten die Mitglieder des Leipziger Verlegervereins eine Erklärung zu veröffentlichen^{**)}, nach der sie das Meßagio allerdings fallen lassen wollen, dagegen „für prompte rechtzeitige Zahlung während der Ostermesse eine Bergütung von 1 p.Ct., 1 Pfennig pro Mark, bewil-

ligen wollen“, welche Bergütung allemal auf dem für jede einzelne Firma bestimmten Zahlungszettel in Abzug gebracht werden soll.

In einer am 28. November c. stattgehabten Versammlung von Unterzeichnern der Berliner Erklärung hatte Herr Springer die Güte, über diese Vorgänge Mittheilung zu machen. In der sich daran knüpfenden lebhaften Debatte wurde die Annahme der Leipziger Erklärung einstimmig abgelehnt, dagegen wurde von der Mehrzahl der Anwesenden anerkannt, daß auch die erste Berliner Erklärung keine Aussicht auf Erfolg mehr haben könnte, da statt der von uns in Aussicht gestellten Verständigung über eine eventuelle Bergütung nach der Leipziger Erklärung vielmehr nach wie vor für jede volle oder Theil-Zahlung, ja selbst für verschleppte alte Salde der gleiche Abzug von 1 p.Ct. (statt jetzt ca. 1 1/3 p.Ct.) gewährt werden solle. Im Grunde also schlägt die Leipziger Erklärung nur eine sehr geringfügige, der deutschen Reichswährung angepaßte Reduction des bisher stattgehabten, unter den heutigen Verhältnissen aber ohne jede Berechtigung dastehenden Abzugs vor, während es nach Ansicht der Berliner Collegen billigerweise lediglich dem Ermessen des einzelnen Verlegers überlassen bleiben muß, ob und in welcher Weise er den Sortimentern bei reiner Saldirung und bei angemessenem Abzuge irgend welche Entschädigung für den Fortfall des jog. Meßagios gewähren will.

Auf Vorschlag des mitunterzeichneten Hermann Kaiser wurde hierauf von der Versammlung vom 28. November c. beschlossen, von Seiten der Berliner Verleger die nachstehende Erklärung (B.) zu erlassen, welche sich von der ersten nur in dem einen Punkte unterscheidet, daß die Unterzeichner die volle Saldirung in der Ostermesse und den Fortfall des jog. Meßagios bedingen, ohne gleichzeitig ein Äquivalent für das bisher üblich gewesene Meßagio in Aussicht zu stellen.

Nach erfolgter Annahme dieser Erklärung lehnte Herr Springer zum lebhaftesten Bedauern aller Anwesenden es ab, sich weiter mit der Sache zu befassen und haben auf Wunsch der Versammlung die ergebnist Unterzeichneten es übernommen, die nachstehende Erklärung zunächst nur in Berlin zur Unterzeichnung in Umlauf zu setzen und das Ergebnis möglichst schnell zur Kenntniß des gesammten Buchhandels zu bringen.

Nach dem lebhaften Anklange, welchen unsere gegenwärtige Erklärung in der Versammlung vom 28. November c. gefunden, legen wir sie den geehrten hiesigen Herren Verlegern hiermit vor und erbitten dieselbe im Falle geneigter Zustimmung mit Ihrer werthen Unterschrift versehen unter der Adresse des mitunterzeichneten Hermann Kaiser innerhalb der nächsten drei Tage nach Empfang zurück.

Berlin, den 1. December 1873.

Hochachtungsvoll

Hermann Kaiser. Alexander Dunder. Albert Hofmann.

B.

Erklärung.

Die von einzelnen Verlegern schon für 1874 angenommene, für alle aber von 1875 ab nothwendige Rechnung in deutscher Reichswährung macht für viele Preis- und Rabattnotirungen sowohl, wie für andere Rechnungsverhältnisse eine neue Feststellung nötig.

Angesichts dieser bevorstehenden allgemeinen sehr einflußreichen Umwandlung des gesammten deutschen Rechnungswesens haben sich die unterzeichneten Verleger, in Betreff des unter den heutigen Verhältnissen ohne jede Berechtigung dastehenden jog. Meßagios, dahin geeinigt, ihren Verlag den geehrten Sortimentshandlungen, mit welchen sie in Rechnung stehen, vom Jahre 1874 ab nur dann in Jahresrechnung zu liefern, wenn der ihnen zustehende Saldo ohne Übertrag und ohne Abzug des bisher

*) IV. S. Nr. 281.

**) Abgedruckt im Börsenbl. Nr. 281.

***) Abgedruckt im Börsenbl. Nr. 277.

Einzigster Jahrgang.

üblich gewesenen sog. Meßagios in der betreffenden Östermesse gezahlt wird.

Berlin, den 1. December 1873.

Gustav Behrend (H. Förstner). — Paul Bernhardi's Verlag. — Gebr. Borntraeger. — Siegfried Cronbach. — Alexander Düncker. — Carl Düncker's Verlag. — Ernst & Korn. — Louis Gerschel, Verlag. — Theobald Grieben. — J. Guttentag (D. Collin). — A. Haack. — Haudé- & Spener'sche Buchh. (F. Weidling). — L. Heimann (Erich Koschny). — F. Henschel. — Wilh. Hermes. — Carl Heymann's Verlag. — August Hirschwald, Verlagsh. — A. Hofmann & Co. — Otto Janke. — Hugo Kastner. — Fr. Kortkampf. — C. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchh. (Carl Habel). — E. S. Mittler & Sohn. — G. W. F. Müller. — G. F. Otto Müller's Verlag. — Rauch'sche Buchh. — Königl. Geh. Ober-Hofbuchdruderei (R. von Decker). — L. Lehmitz's Verlag (R. Appelius). — Gebrüder Paetel. — Alv. Prausnitz. — Renger'sche Buchh. (Otto Struve). — A. Sacco Nachfolger (A. E. Glücksberg). — Gebr. Scherk's Verlag. — E. Schotte & Voigt. — E. H. Schroeder's Verlag (H. Kaiser). — S. Schropp'sche Hoflandkartenh. (L. Beringuer). — Wilh. Schulze. — Oswald Seehagen. — Leonhard Simion. — Adolph Stubenrauch. — Franz Bahlen. — Allgemeine Deutsche Verlags-Anstalt (Sieg. Wolff). — Wedekind & Schwieger. — Weidmannsche Buchh. — J. A. Wohlgemuth's Verlagsbuchh. (Max Herbig).

C.

Herrn Hermann Nost in Leipzig.

In Erwiderung Ihres sehr geehrten, im Namen des dortigen Verlegervereins an Herrn Julius Springer gerichteten Schreibens vom 22. v. Mts. beeilen wir uns, Ihnen hierdurch ergebenst mitzutheilen, daß der Beschluss des Leipziger Verlegervereins in Betreff der Abänderung des Meßagios in einer Versammlung von Unterzeichnern der Berliner Erklärung keine Zustimmung gefunden hat.

Wir sind infolge dessen veranlaßt worden, eine andere — hier beigende — Erklärung zur Unterzeichnung unter den hiesigen Verlegern circuliren zu lassen und übergeben dieselbe nebst dem erläuternden Circulaire vom 1. December heute der Redaction des Börsenblattes zum gefälschten schnellen Abdruck im Börsenblatt.

Es kann uns nur erwünscht sein, wenn Sie Veranlassung nehmen wollen, die geehrte Redaction des Börsenblattes zu bestimmen, daß die Veröffentlichung des Leipziger Verlegervereins und unsere Erklärung gleichzeitig in einer Nummer (jedenfalls aber im Laufe des December) stattfinde, damit dem gesammten Verlagsbuchhandel dadurch Gelegenheit geboten werde, sich für die eine oder andere Auffassung (oder für andere Modalitäten) zu erklären.

Mit der Versicherung vollkommenster Hochachtung

Berlin, den . . . December 1873.

Stimmen über den „Allgemeinen Verein für deutsche Literatur“.

VII.*)

Herrn Peter Hammer in Köln. — Furcht? Rein, lieber Herr Colleger, da schieben Sie mir ein falsches Gefühl unter und Sie haben mehr zwischen den Zeilen zu lesen gesucht, als dort zu finden war. „Aufgepaßt! Jeder sich auf seinen Posten gestellt, um den nahenden Feind gebührend zurückzuweisen!“ Das war der Sinn meines Mahnrufs, und, zum Glück, er ist nicht ungehört verhasst. Sollte die Zukunft lehren, daß meine Ansichten über die uns schädigenden Folgen des Gedehmens des Literarischen Vereins zu schwarz waren, nun, Niemand würde sich mehr darüber freuen, als Schreiber dieses, aber daß es mit dem Verein so lustig für uns aussieht, wie Sie meinen, davon hat mich auch Ihre Beweisführung, so viele wahre Gedanken dieselbe auch enthält, nicht überzeugen können. „Es werden nicht viele Leute auf den Leim gehen“, halten Sie mir entgegen. Ja, wenn die Mode nicht wäre, dann möchten Sie wohl Recht haben. Aber, und darin werden Sie mir doch wohl bestimmen, die hohen Protectoren werden alle Hebel in Bewegung setzen, um für den von ihnen ins Leben gerufenen Literarischen Verein in ihrem Kreise zu wirken, und die einfache Folge wird sein, daß es bald

zum guten Ton gehört, seine geistige Nahrung fein zubereitet aus den Händen eines hohen Curatoriums zu empfangen. „Haben Sie schon das neueste Buch aus dem Literarischen Verein gelesen?“ heißt es dann in den „ästhetischen Kreisen“, und welche Blamage, wenn man seine Unbekanntschaft eingestehen muß! Nein, solcher Beschämung darf man sich nicht zum zweiten Mal aussetzen. Wo bliebe da der Auf eines „Gebildeten“? Daher rasch zum Buchhändler und in den Verein eingetreten! Froh die Hände reibend, steht der Sortimenten die 20% in die Tasche, denn dieser kolossale Verdienst ist ja nach der Ansicht des Hrn. G. F. mehr wie genug, zumal wenn er selber zu Anfang des Jahres pränumerieren muß, sein Geld aber erst nach Neujahr oder noch später bekommt, wie ja jeder weiß, daß gerade von den feinen Kunden viele mit Vorliebe erst nach ein bis zwei Jahren oder nach noch längerer Frist bezahlen. Ähnlich wie in unserer Metropole wird es in den übrigen größeren Städten Deutschlands gehen, denn überall sind ja Mitarbeiter an diesem großen „nationalen“ Unternehmen, die nach Kräften für ihre Werke agitieren, und außerdem werden ja viele, jedenfalls sehr einsichtige Collegen es sich angelegen sein lassen, Abonnenten zu werben. So meinen wenigstens die Hrn. G. F. und X. M. Und glauben Sie nur ja nicht, daß die Theilnahme sich auf den Theil des Publicums beschränken wird, der urtheilslos die Mode mitmacht, vielmehr auch von Denen, die sich bei der Wahl der Lectüre nur vom Verstand und Geschmack leiten lassen, werden viele dem Verein beitreten, denn warum, meinen diese, sollen sie nicht ein Unternehmen unterstützen, das sie mit gediegenen Büchern zu versehen verspricht, gleichzeitig aber auch dem Interesse der armen, bisher so schlecht honorirten Autoren dient!

Sie berufen sich, lieber Herr Hammer, zur Begründung Ihres Optimismus auf die Anzahl der Stimmen, die sich bis jetzt im Börsenblatt vernehmen ließen. Nun, ich denke, da beweisen Sie gerade das Gegenteil von dem, was Sie wollen. Wenige sind ihrer allerdings, Dank der Lauheit und Bequemlichkeit Bieler, aber die wenigen Stimmen, die wir gehört haben, thun doch aufs klarste die Richtigkeit meiner Ansichten dar, die einen aus vollem Herzen zustimmend, die anderen unfreiwillig. Oder haben Sie in den Worten der Hrn. G. F. und X. M. mehr gefunden, als einseitige Ansichten, die jeder Spur von Beweisführung entbehren? Hrn. X. M. können wir wohl von vornherein aus dem Spiel lassen, denn wenn er sagt, daß „der Buchhändler ohne weitere Mühe durch den Verein einen sicheren Absatz von 10 Thlrn. belletristischer Literatur erzielt“, so zeigt er dadurch einfach, daß er gar nicht weiß, von welchem Theile des Publicums dem Buchhändler die Kundenschaft geschmälert werden soll, denn bekanntlich wird der Verein fast ausnahmslos populär-wissenschaftliche Werke publiciren. Auch auf die Insinuation dieses Herrn, ich ginge von einer kleinen, beschränkten Ansicht aus, antworte ich nicht, denn, wenn ich das Interesse unseres ganzen Standes zu wahren suchte, so brauche ich wohl nicht erst zu erläutern, daß diesem Streben edlere Motive zu Grunde liegen. — Was nun die Widerlegung des Hrn. G. F. betrifft, so erwarte mein Gegner von dem Verein nicht nur keinen Schaden, sondern sogar eine Mehrung der bisherigen Einnahme des Sortimenters, denn der jährliche Bedarf des Kunden wird sich steigern, weil der Käufer sich außer den Vereinswerken auch alle übrigen Bücher, die ihn interessiren, anschaffen wird. Ja, bei reichen Leuten, beispielweise Ihrer Hamburger Kundenschaft, mag das wohl zutreffen, wertheiter Herr G. F., aber solch wohlhabende Käufer bilden doch bei weitem die Minderzahl, während das Gros Derer, die aus wirklichen Interesse Bücher kaufen, jedes Jahr so viel an deren Anschaffung wendet, wie ihm seine Mittel erlauben. Denn an Gelegenheit zum Kauf und an Auswahl schöner Bücher, die man gern haben möchte, fehlt es doch wahrlich nicht, und daher: nicht nur keine

*) VI. S. Nr. 273.

Steigerung des Bücherconsums wird eintreten, sondern im Gegentheil, der Absatz wird, wie ich in meinem ersten Artikel nachgewiesen habe, bedeutend reducirt werden, da jeder in Erwartung des vom Verein zu Liefernden andern Anschaffungen scheut. — Wenn nun weiterhin Hr. G. F. meint, daß ein Theil des bisherigen Leihbibliothek-Publicums jetzt Bücher kaufen werde, indem dieser sich auf die Publicationen des Literarischen Vereins abonnirt, so verfällt damit Ihr Gesinnungsgenosse in denselben Irrthum, wie Sie, College Hammer. Ist denn das etwa dasselbe Publicum, welches sich für Werke von Sybel, Gneist oder sonst einem der Mitarbeiter interessirt, wie das, welches die Leihbibliotheken frequentirt? Sie berufen sich auf den Bücherlesezirkel. Nun ja, da haben Sie ja gerade den besten Beweis vor Augen, wie weit Sie fehlgeschossen haben. Romane, heisse der Verfasser nun Freitag oder Sue, werden ohne Wahl mit unersättlicher Gier verschlungen, Bücher aber, wie Julian Schmidt's Bilder oder Strauß' Voltaire liest von zehn Abonnenten kaum einer. Sehen Sie doch die Werke an, die in solchem Zirkel kursiren: die Romane sind nach einem Vierteljahr in einem Zustand (denn nicht nur gelesen, sondern auch zerlesen werden die Bücher), daß man sie kaum noch einem reinlichen Menschen in die Hand geben mag, die populär-wissenschaftlichen Bücher aber stehen nach Jahresfrist so gut wie neu aus. — Von ebenso wenig Überlegung zeugt die Bemerkung des Hrn. G. F., es sei ihm unverständlich, wenn ich sage, daß der Verleger nicht wagen darf, ein Werk zu publiciren, dessen Thema im Programm des Literarischen Vereins in Aussicht genommen ist, „denn“, meint er, „es werden heutzutage auch viele verschiedene Werke über dasselbe Thema gedruckt, und doch finden die wirklich guten alle ihren Leserkreis“. Gewiß, so lange die jetzigen Verhältnisse bestehen, ist das richtig. Der eine Sortiment verwendet sich für diesen Verleger, der andere für jenen, und so, bei freier Concurrenz, vertheilt der Absatz sich ziemlich gleichmäßig. Ganz anders liegt die Sache aber, wenn der Verein prosperirt. Dann ist ja dem Mitglied desselben das Recht der freien Wahl benommen, es muß das ihm zugesetzte Werk nehmen, und von fünfzig werden kaum ein oder zwei sich ein anderes Buch anschaffen, welches denselben Gegenstand behandelt. So fließt der ganze Gewinn, der sonst vielen Verlegern zu gute gekommen wäre, in die Tasche eines einzigen Vereins, dessen geschäftliche Leitung einem Buchhändler obliegt. Es liegt mir, nebenbei bemerkt, fern, hieraus unserm allverehrten Collegen Hrn. A. Hofmann einen Vorwurf machen zu wollen, denn jeder hat seine Auffassung und somit auch Hr. Hofmann ohne Zweifel seine Gründe, die ihn bestimmten, diesem Unternehmen seinen Kopf und Arm zu leihen. Das aber scheint mir unbegreiflich, daß Hr. Hofmann es bisher für nicht der Mühe werth gehalten hat, sich zu rechtfertigen gegenüber den schweren, bisher von seiner Seite widerlegten Bedenken, die sich gegen den Verein und seine Tendenzen geltend machen. Ich gebe gern zu, daß eine Irrlung meinerseits möglich ist, ich würde mich gern überzeugen lassen, daß das Streben der Stifter des Vereins ein rein nationales und nicht darauf gerichtet ist, die Käuflichkeit des Publicums auf Kosten der Buchhändler für einen Schriftstellerverein in Anspruch zu nehmen, und ich würde mich über jede Aufklärung in dieser Hinsicht freuen, aber bis jetzt, sit venia verbo, erscheint mir das ganze Unternehmen als eine Übertragung des modernen Gründerwesens auf literarisches Gebiet.

Zum Schluß möchte ich noch das eine, von Hrn. G. C. in Nr. 271 d. Bl. mitgetheilte Beispiel erwähnen. Schon vor diesem einen Factum, lieber Herr Pseudo-Hammer, zerrinnt Ihre graue Theorie wie Nebel, denn fürwahr, nicht jeder Schriftsteller denkt so anständig, daß ihm ein freundschaftliches Verhältniß zum Verleger mehr

gilt als die Zusage eines höheren Honorars, und Sie können mir glauben, binnen kurzem wird man von Dutzenden von Fällen hören, wo der Schriftsteller sich dem Verein in die Arme stürzte und der Verleger das Nachsehen hatte.

Damit genug für heute. Im Interesse der Sache thut es mir aufrichtig leid, werther Freund, daß ich Sie in allen Hauptpunkten habe widerlegen können. Um so mehr sollte es mich freuen, wenn Ihnen jetzt der Beweis des Gegentheils gelingt. A. Fr.

Miscellen.

Die Berliner Autographische Correspondenz, das Organ der national-liberalen Partei, schreibt: „Das Abgeordnetenhaus hat durch einen Besluß, der als einstimmig gefaßt betrachtet werden kann, die Aufhebung der Zeitungs- und Kalenderstempelsteuer vom nächsten Jahre an, und zwar in Form eines Gesetzes, ausgesprochen. Alles, was bei dieser Gelegenheit gesprochen worden ist, war vollkommen überflüssig und betraf denn auch zum größten Theil ganz andere Punkte als den Zeitungs- und Kalenderstempel. Die Sache ist an sich eine so klare, daß sie durch keine Discussion weiter aufgeklärt zu werden braucht. Der vom Abgeordnetenhaus beschlossene Gesetzentwurf geht, nachdem seine Annahme in dritter Lesung erfolgt sein wird, an das Herrenhaus, welches bekanntlich in der vorigen Session einen gleichen Gesetzentwurf, der aus dem Abgeordnetenhaus zu ihm herübergelangt war, abgelehnt hat (jedoch nur insoweit, als die in Rede stehende Steuer erst vom 1. Januar f. J. ab aufgehoben sein sollte. D. Red. d. Börsenbl.). Welche Haltung das Herrenhaus in dieser Session einnehmen wird, wo selbst die conservativsten Mitglieder des Abgeordnetenhauses von dem Votum desselben sich nicht ausschlossen, wissen wir nicht; aber das ist für uns außer Zweifel, daß, wenn das Herrenhaus nicht widerspricht, sondern einem durch das ganze Volk verbreiteten und von der gesammten Volksvertretung in der feierlichen Form eines Gesetzentwurfes durch sein Votum bekräftigten Wunsche beitritt, die preußische Regierung nicht in der Lage sein wird, das Eingehen auf diesen Wunsch länger zurückzuweisen. Ein solches Votum für die Aufhebung einer Steuer ist in der parlamentarischen Geschichte wohl noch nie dagewesen, und wir nehmen nicht an, daß eine Regierung demselben lange widerstreben kann. Ohnehin ist der Versuch, den Inhalt des dem Reichstag vorzulegenden Preßgesetzes mit der preußischen Zeitungsstempelsteuer in Zusammenhang zu bringen und daraus nun weiter zu rechtfertigen, daß die preußische Regierung wegen Aufhebung dieser nur in Preußen bestehenden Steuer auf Preßzeugnisse sich an das Reich wende, als vollständig mißlungen zu betrachten. Der Reichstag wird auf diesen Versuch sich ebenso wenig wie in der vorigen Session einlassen und auf der preußischen Regierung bleibt daher die Verantwortlichkeit dafür, daß sie einem sozusagen einstimmigen Verlangen der preußischen Volksvertretung gegenüber eine ablehnende Haltung einnimmt, in vollem Umfange lasten.“

Vor einigen Wochen hat sich auch in Bremen-Oldenburg ein Verein jüngerer Buchhändler unter dem Namen „7/6“ gebildet, welcher den Zweck hat, die persönliche Bekanntschaft unter den Collegen zu vermitteln und für Anregung zur geistigen Weiterbildung Sorge zu tragen. Der Vorstand besteht aus den Herren: W. Hoffmann (bei Friedr. Kaiser), Präsident; Ed. Edardt (bei H. L. J. Kraus), Vice-Präsident; H. Berthes (bei G. A. v. Halem), Schriftführer, und G. Kühtmann (bei Kühtmann & Co.), Kassirer. Die Verwaltung für Oldenburg geschieht von Bremen aus. Correspondenzen find an den Schriftführer zu richten.

Anzeigebatt.

(Gebühren von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigeschaltete Petitsseile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[46719.] Wien, im December 1873.

P. P.

Nachdem mir die zuständigen Landesbehörden die Erlaubniss zum Betriebe des Buch- und Kunsthandels ertheilt haben, werde ich vom 1. Januar 1874 ab auf hiesigem Platze: Stadt, Kolowratring Nr. 6, ein eignes Geschäft eröffnen unter der Firma:

Rudolf Schworella,
Buch- und Kunsthändlung.

Seit 25 Jahren dem Buchhandel angehörend, hatte ich die Ehre, in den letzten 11 Jahren die Interessen der geographischen Anstalt Justus Perthes in Gotha für Oesterreich wahrzunehmen*).

Wahlzettel, Prospekte etc. sollen mir stets willkommen sein; unverlangte Zusendungen bitte gefälligst zu unterlassen, weil ich sie mit Nachnahme der Spesen remittieren müsste.

Meine Commission in Leipzig hatte die ländliche Rein'sche Buchhandlung die Güte zu übernehmen.

Mit der Auslieferung ihres Verlages haben mich bereits folgende Firmen beauftragt:

Justus Perthes' geographische Anstalt in Gotha,
Herr Alphons Dürr in Leipzig,
die löbl. Nicolaische Verlagsbuchhandlung in Berlin,

die Daheim-Expedition in Leipzig.

Indem ich mich der freundlichen Beachtung der Herren Verleger, welche in Wien besondere Vertretung und Auslieferungslager zu errichten die Absicht haben, hiermit bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll ergebenst

Rudolf Schworella.

* Dies bestätigend, kann ich Herrn Rudolf Schworella, welcher auch ferner die Auslieferung meines Verlags in Wien besorgen wird, als geschäftskundig und durchaus zuverlässig bestens empfehlen.

Justus Perthes.

[46720.] Chemnitz, den 6. December 1873.

Hierdurch beeheire ich mich, Ihnen ergebenst anzugezeigen, daß ich die seit vielen Jahren bestehende Jacob'sche (früher von Schönberg'sche) Leihbibliothek hier, Zwingergasse Nr. 9, künftig erworben habe und unter meinem Namen

Josef Keller

fortführen werde.

Da ich beabsichtige, meinen Bedarf in Zukunft direct von den Herren Verlegern zu beziehen, und auch etwaige Bestellungen meiner Kunden auf Journale und Bücher entgegennehmen werde, so ersuche ich um ges. Einwendung Ihres Verlagskataloges, Ihrer Circulare, Prospekte ic.

Meine Commission für Leipzig hatte Herr Hermann Schmidt jun. die Güte zu überneh-

men, welcher stets mit Cassa versehen ist, um von mir Verlangtes baar einzulösen.

Mit Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll

Josef Keller.

Verkaufsanträge.

[46721.] Nr. 86. Eine Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und andern Nebenbranchen, in einer mitteldeutschen Stadt von ca. 7000 Einwohnern ist für 2300 Thlr. zu verkaufen durch G. Emil Barthel in Halle a/S.

[46722.] Eine große, renommierte, gut rentirende Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist Erbtheilung halber sofort zu verkaufen. Geehrte Reflectenten wollen ihre Adresse aufgeben sub R. 10. in der Musikalienhandlung von Herrn Fr. Kistner in Leipzig.

[46723.] Ein blühendes, im besten Betriebe sich befindendes Sortimentsgeschäft mit höchst solider Kundenschaft in einer bedeutenden Stadt Ostpreußens ist wegen Todesfall sofort zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer, welche bei Übernahme des Geschäfts eine baare Anzahlung von 5000 Thlrn. leisten können, wollen ihre Adressen ges. unter P. B. an Herrn Fr. Boldmar in Leipzig einsenden.

[46724.] Eine renommierte alte Sortimentsbuchhandlung, die erste am Platz, in einer größeren Stadt Norddeutschlands ist zu verkaufen; das Geschäft ist als ein sehr solides bekannt und wirkt einen jährlichen Reingewinn von circa 2500 Thlrn. ab. Das feste Lager ist bedeutend und enthält nur courante Artikel.

Zur Übernahme des Geschäfts würden 6—7000 Thlr. disponibel sein müssen.

Gef. Offerten sub Q. 4824. nimmt Rudolf Mosse in Berlin W. entgegen.

Theilhaberangebote.

[46725.] Nr. 85. Der Besitzer einer seit über 10 Jahren bestehenden Sortimentsbuchhandlung Oesterreichs, die einen Werth von ca. 6000 Thlrn. repräsentirt, sucht einen Socius mit einer Einlage von 2—3000 Thlrn. Dem Socius werden alle möglichen Sicherheiten und Annehmlichkeiten geboten. Die Sache ist empfehlenswerth. Näheres durch G. Emil Barthel in Halle a/S.

Fertige Bücher u. s. w.

Der Hausfreund.

XVII. Jahrgang. Nr. 1

[46726.] versandten wir unterim 20. November unberednet in der bisherigen Continuation.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß Nr. 2 pr. I. Quartal berechnet, nur auf Verlangen versandt wird, und bitten, um Unterbrechung in der Continuation zu vermeiden, gefald zu bestellen.

Nr. 3 wird heute ausgegeben.

Leipzig, den 3. December 1873.

Thiele & Freese.

Für Weihnachten!

[46727.]

Weihnachts-Transparente

auf Rattun gemalt und auf Blendrahmen gespannt, darstellend die Geburt des Heilandes, umgeben von Maria und Joseph und den anbetenden Hirten.

I. 62 Cmtr. hoch u. 50 Cmtr. breit (m. Unterschrift), incl. Verp. 2 ♂ 10 Sgr. baar.

II. 53 Cmtr. hoch u. 66 Cmtr. breit, incl. Verpackung 2 ♂ baar.

III. 89 Cmtr. hoch u. 60 Cmtr. breit, incl. Verpackung 3 ♂ 5 Sgr. baar.

Alle 3 Größen zusammen 6 ♂ 25 Sgr.

Handlungen, welche obige schön ausgeföhrten Transparente im Schaufenster oder Geschäftsläden vortheilhaft placiren können, sei diese Öfferte besonders empfohlen. Das Sortimentsgeschäft unterzeichnete Firma setzt alljährlich eine namhafte Anzahl von Exemplaren ab.

50 ein-, zwei-, drei- u. vierstimmige Weihnachts-Lieder.

Gesammelt, zum Theil neu bearbeitet und herausgegeben
für Schule und Haus
von

Gustav Schön.

Qu. 4. In farb. Umschlag geh. 6 Sgr.
25 Expl. à 5 Sgr.

Ein Partieabßatz der Schön'schen Sammlung, welche eine bisher fühlbare Lücke ausfüllt und mit jedem wiederkehrenden Feste Käufer findet, dürfte bei nur einiger Verwendung in einschlägigen Kreisen ohne große Mühe zu erzielen sein.

Berlin, December 1873.

Wilh. Schulze.
(Wohlgemuth's Buchhdg.)

[46728.] In Commission erschien soeben bei uns:

Tageblatt

der

46. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte

in

Wiesbaden

vom 18. bis 24. September 1873.

28 Bogen 4. Geheftet.

Preis 2 ♂ netto baar.

Wiesbaden, im December 1873.

Feller & Gedts.

[46729.] In unserm Verlage erschien soeben:
Die Kunstindustrie
auf der Wiener Weltausstellung
1873.

Von

Jacob Falke.

Zweite Abtheilung: Die Industriezweige.
 8. Preis 1 ♂ 10 Ngr.

Complett beide Abtheilungen: 2 ♂ 20 Ngr.

Mit dieser zweiten Abtheilung (die erste enthält die einzelnen Länder), welche das Glas — die Kunstfajencen — das Porcellan — den Diamanten- und Goldschmied — Silberarbeiten — Bronzarbeiten — Email — Eisenarbeiten — Lederarbeiten — Mosaik — Teppiche — Möbelstoffe — Spicen — Möbel ic. ic. umfaßt, sind die Betrachtungen des gelehrten, feinsinnigen Kunstkritikers über den kunstgewerblichen Theil der Weltausstellung abgeschlossen. „Von allen Publicationen über die Weltausstellung“, sagt das epochemachende Fachblatt »Das Kunsthandwerk«, „dürfte diese Schrift des gefeierten Verfassers die lehrreichste sein. In lichtvoller Weise werden die Ergebnisse der Kunstindustriellen Leistungen seit 1867 vorgeführt und mit Klarheit und Schärfe die Ziele für weitere Bemühungen aufgestellt.“

Das Buch ist nicht nur für alle Kunstindustriellen von grösster Wichtigkeit, sondern auch für alle Gebildeten, welche die Ausstellung besucht, von höchstem Interesse.

In unserm Verlage erschien ferner in zweiter Auflage:

Die Kunst im Hause.

Geschichtliche und kritisch-ästhetische Studien
über die
Decoration und Ausstattung der Wohnung.

Von

Jacob Falke.

8. In farbigem Umschlage 2 ♂ 12 Ngr.;
geb. 3 ♂ 2 Ngr.

Die kurze Frist, in welcher diese zweite Auflage der ersten folgt, beweist am besten, wie sehr das Buch seine Aufgabe erreicht, wie es sich denn als treuer Ratgeber beim Einrichten der Wohnung bereits überall eingebürgert hat.

Wien, December 1873.

Carl Gerold's Sohn.

[46730.] Zu Festgeschenken an Detonomen, Verwalter, Studirende der Landwirthschaft ic. eignen sich besonders folgende Werke:

Hamm, Viehzüchter. 2 Bde. 3 ♂.
Heiden, Lehrbuch d. Düngerlehre. 2 Bde.

4 ♂ 22½ Ngr.

— Statik d. Landbaues. 2 ♂ 7½ Ngr.

Hoskyns, Maulwurfs Feldweisheit. Illustriert v. Cruikshank. 1 ♂ 10 Ngr.

Schlipf, allgem. Lehrbuch der Landwirthschaft ic. 3. Aufl. 3 ♂.

Hannover, December 1873.

Gohen & Ritsch.

33½ % in Rechnung, 40 % gegen baar.
 Freizempl. 7/6, 14/12 ic.

[46731.] **Elegante Weihnachtsgeschenke!**

Musikalische Studienköpfe

von

La Mara.

Zweite umgearbeitete Auflage.
 2 Bände.

I. Band enthält die Charakterzeichnungen von Carl Maria von Weber, Franz Schubert, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Rob. Schumann, Fr. Chopin, Franz Liszt, Richard Wagner.
 II. Band enthält L. Cherubini, G. Spontini, G. Rossini, A. Boieldieu, Hector Berlioz.

Das anmutige Erzählungstalent d. Verf. hat die „Studienköpfe“ schon längst zu einer beliebten Lecture gemacht.

(R. Zeitschr. f. Musif.)

Elegant gebunden 3 ♂; brosch. 2½ ♂.

Ludwig van Beethoven.

Von

La Mara.

Zweite Auflage mit 1 Portrait.

Preis eleg. gebunden 15 Ngr.; geh. 10 Ngr.

Handlexicon der Tonkunst

von

Prof. Dr. Oscar Paul.2 Bände. Preis eleg. geb. 3 ♂ 18 Ngr.;
geh. 3 ♂.

Bitte, zu verlangen.

Achtungsvoll

Leipzig, den 1. December 1873.

Heinrich Schmidt.

[46732.] Soeben erschienen in meinem Verlage:

Felix Mendelssohn-Bartholdy's Sämtliche Gesänge für vier Männerstimmen.

Stereotyp-Ausgabe

in klein 8.

Preis der Partitur 15 Ngr. ord.

Preis der Stimmen (à 5 Ngr.) 20 Ngr. ord.

Bezugs-Bedingungen:

Baar mit 25 % und 11/10 (Stimmen ungemischt).

Hochachtungsvoll

Leipzig, December 1873.

Fr. Kistner.

[46733.] Ihrer thätigen Verwendung empfehle ich als

passendes Festgeschenk für Forstleute:

Forstzoologie

von

Dr. Bernard Altum.

Professor der Zoologie an der Königl. Forstakademie zu Neustadt-Eberswalde.

I. Band.

Säugethiere.

Mit 63 meist Originalfiguren in Holzschnitt.
 Eleg. geh. Preis 1 ♂ 25 Ngr.

II. Band.

Vögel.

Mit 36 Originalfiguren in Holzschnitt.
 Eleg. geh. Preis 4 ♂ 10 Ngr.

Ich kann Exemplare in Commission nicht liefern und bitte Sie, Ihren Bedarf fest zu verlangen.

Dagegen steht Ihnen ein

Illustrirter Prospect

zum Altum'schen Werke zu Diensten, den ich Handlungen, die für forstliche Literatur besondere Verwendung haben, gern in grösserer Anzahl lieferne. Ihren Bedarf bitte direct zu verlangen.

Berlin, December 1873.

Julius Springer.

[46734.] In meinem Verlage sind soeben erschienen:

Das Princip der Gewissensfreiheit
und die
Schrift des Herrn Rechtsanwalts
und Notars Makower
über die
Gemeindeverhältnisse der Juden
in Preußen

von

Samjon Raphael Hirsh.

Preis 10 Ngr. mit 25 % Rabatt gegen baar.

Denkchrift
über
die Judenfrage in dem Geseß
betreffend
den Austritt aus der Kirche.

Von

Samjon Raphael Hirsh.

4. Preis 6 Ngr. mit 25 % Rabatt gegen baar.

Bedarf bitte zu verlangen. Alle Käufer der Makower'schen Schriften sind auch Abnehmer dieser Schriften, zumal die Denkchrift dem hohen Hause der Abgeordneten in Berlin zur Berathung vorliegt.

Frankfurt a/M., 4. December 1873.

Wilhelm Eras.

Zur Fortsetzung.

[46735.]

Ende d. M. erscheint bei mir in Rechnung
1874:

Deutsche Predigt.

Homiletische Zeitschrift vom Standpunkt des wissenschaftlichen Protestantismus.

II. Jahrgang: Heft 1. pro cpl. 2 $\frac{1}{2}$ ord.
(6 Mark), in Rechnung mit 25 %, gegen
baar mit 33 $\frac{1}{2}$ %.

Um schleunige Angabe Ihrer Continuation
bittend, mache ich Sie auf diese freisinnige Zeitschrift,
die sich in kurzer Zeit einen grossen Kreis von Abonnenten erworben hat, mit dem Bezug
aufmerksam, daß ich gern

Heft 1. à cond.

zur Probe abgebe.

xx Inserate pro durchlaufende Zeile
2 $\frac{1}{2}$ S μ .
Berlin S., Ritterstr. 73.

F. Henschel.

[46736.] In der Buchhandlung des Vereins-
hauses in Leipzig erschien soeben und wird auf
Verlangen verhandelt:

Kunze, Prof. Dr. J. E., die sociale Frage
und die innere Mission. Preis 15 N μ ord.,
10 N μ no.

[46737.] Soeben erschien im Verlag von G. A.
Schmidt in Leipzig:

Neuestes und bestes**Kinder-Kochbuch.**

Eine praktische Anleitung zum Kochen
für kleine Mädchen von
6—12 Jahren.

Elegant cartonnirt in illustriertem Umschlag
5 N μ ord.

Baar 3 $\frac{1}{2}$ N μ u. 7/6, 15/12.
50 Exemplare 4 $\frac{1}{2}$.

Nova

von

Heyder & Zimmer in Frankfurt a. M.

[46738.]

David Elginbrod

von

Georg Mac Donald.

Aus dem Englischen von J. Sutter.

Autorisierte Uebersetzung.

gr. 8. 614 S. Preis: 3 $\frac{1}{2}$.

Vortreffliche Uebersetzung eines hervorragenden englischen Romans, der, wie er in England schon in mehreren Auflagen verbreitet ist, auch in Deutschland ein großes Publicum finden wird. Es dürften unter den belletristischen Novitäten dieses Jahres wenige sein, die Mac Donald's Elginbrod an Bedeutung übertreffen.

Oberhessisches Sagenbuch

von

Theodor Bindewald.

Neue vermehrte Ausgabe.

8. XXIV und 242 S. Preis: 1 $\frac{1}{2}$.

„Diese Sammlung von Sagen ist um so
schäppenwerther, weil sie von einem Manne dar-
geboten wird, welcher es versteht, dem Volke
seine in Sage und Glaube überlieferten eigen-
thümlichen Schätze mit seinem Sinne abzulaufen
und zugleich treu wiederzugeben, wobei noch sehr
in Ansatz gebracht werden muß, daß derselbe
im Vogelsberg durchaus heimisch ist.“

Prof. Weigand in Gießen.

Kritik des modernen Beitr-
bewußtseins

von

Wolfgang Menzel.

Zweite Auflage. Preis: 2 $\frac{1}{2}$.

„Der jeltne Umfang von Kenntnissen, über
welche der Verf. gebietet, seine Begeisterung für
Christenthum und Kirche, seine Entschiedenheit
in Wahrung der conservativen Interessen, seine
geistvolle Auffassungs- und glänzende Darstellungs-
gabe — dies alles vereinigt sich, um dem vor-
liegenden Werke den Charakter einer seiner voll-
endetsten schriftstellerischen Arbeiten aufzuprägen.“

Lit. Anzeiger.

O. Glaubrecht:
Die Goldmühle.

Vierte Auflage.

Cart. 6 S μ .

Leiningen
in Dorfschildern geschildert.

Vierte Auflage.

Cart. 12 S μ .

Das Wassergericht.

Zweite Auflage.

Cart. 10 S μ .

Der Zigeuner.

Vierte Auflage.

Cart. 10 S μ .

Die Lehre von den Ideen

in

einer Reihe von Untersuchungen
über

Geschichte und Theorie
derselben

dargestellt

von

Dr. Carl Heyder.

2 $\frac{1}{2}$ 20 S μ .

Inhalt:

Die Ideenlehre in der griech.-röm. Phi-
losophie. In der Zeit der Kirchenväter und

des Mittelalters. In der neuern Philosophie
von Cartesius bis Kant. Seit Kant. Jacobi.
J. G. Fichte. Schelling. Hegel. Herbart. Scho-
penhauer. Hartmann. Trendelenburg. Lotze.
Fechner. Der Materialismus.

Kein Lehrbuch, sondern eine klare,
in edlem Style geschriebene Entwicklungs-
geschichte der Philosophie, die in unsrer,
der Philosophie wieder mehr zugewandten
Zeit eine grosse Verbreitung auch unter dem
grösseren gebildeten Publicum finden wird.

Evangelische Predigten

von
Dr. R. Ehlers.

Preis: 1 $\frac{1}{2}$ 20 S μ .

Diese Predigten gehören zu den vorzüglich-
sten unserer neuern homiletischen Literatur.

Lehrbuch

der historisch-kritischen Einleitung
in die kanonischen und apokryphi-
schen Schriften
des

Alten Testaments

von
Dr. K. Fr. Keil.

Dritte umgearbeitete Auflage.

Preis: 4 $\frac{1}{2}$.

Lutheri opera latina

varii argumenti ad reformationis
histor. imprimis pertinentia
cur. H. Schmidt.

Vol. VII. (Schluss). Preis: 1 $\frac{1}{2}$ 10 S μ .

Zugleich der 100. Band von Luther's
sämtlichen Werken.

Preis: cplt. 57 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ S μ .

Untersuchungen

über die
Verwandtschaft der semitischen
und indoeuropaeischen Sprachen.

Vierte Fortsetzung
von
Dr. R. von Raumer.

Preis: 7 $\frac{1}{2}$ S μ (1—4. 1 $\frac{1}{2}$).

**Ueber die Ursachen
der physikalischen Erschei-
nungen.**

Preis: 16 S μ .

[46739.] **Anzeige**
von
F. Würthle (vormals Baldi & Würthle),
phot. Anstalt in Salzburg.

Bestand des Verlags.

- 27 Nrn. Panoramen.
- 238 " Ansichten in Quart-Format.
- 259 " " Cabinet-Format.
- 295 " " Stereoskop-Format.
- 449 " " Visitkarten-Format.

Dieselben vertheilen sich auf Salzburg und Umgebung, Gastein, Pinzgau, Berchtesgaden und Umgebung, Reichenhall und Umgebung und Salzammergut, wozu noch 30 Nummern National-Trachten kommen.

Preis-Verhältnisse.

- Panoramen, Bildgröße 50:22 Centimeter, ord. 2 ♂, 3 fl. oe. W.
- Quart ord. 20 ♂, 1 fl. oe. W.
- Cabinet ord. 10 ♂, 50 fr. oe. W.
- Stereoskop ord. 7 ♂, 35 fr. oe. W.
- Visitkarten ord. 4 ♂, 20 fr. oe. W.
- Visitkarten: Trachtenbilder, schwarz ord. 5 ♂, 25 fr. oe. W.
- Visitkarten: Trachtenbilder, color. ord. 10 ♂, 50 fr. oe. W.

Indem ich die Aufmerksamkeit des gesammten Kunst- und Buchhandels auf meinen seit 11 Jahren, früher unter der Firma „Baldi & Würthle“ in Salzburg bestehenden Verlag zu leiten beabsichtige, und im Bestreben, die Grenzen des bisherigen Geschäftsverkehrs zu erweitern, gestatte ich mir, Ihnen meine Erzeugnisse für den Fall des Bedarfs zu empfehlen.

Da meine Arbeiten hinsichtlich ihrer Ausfassung und selbstverständlich jüngstigster Ausführung beim Publicum und allen Ausstellungen die günstigste Aufnahme und Beurtheilung erfahren, so darf ich wohl, ohne den Käufer zu täuschen, noch mich irgend einer Illusion zu überlassen, mich dessen versichert erachten, daß jeder Besteller befriedigt werden wird. Es ist, aus wohl erwogenen Gründen, nicht meine Absicht, nur durch Commissionswaare zur Ausstattung der Schauläden beizutragen, sondern jenem Publicum, welches Gefallen daran findet, gelungene Photographien oben genannter Gegenenden zu erwerben, entgegenzutunnen und denselben an seiner Heimatsschätte den Markt zu eröffnen.

Hinsichtlich meiner Panoramen, welche ich besonderer Beachtung empfehle, halte ich die Benennung für nöthig, daß dieselben mittelst eines rotirenden Apparates (also nicht aus mehreren Stücken zusammengesetzt) aufgenommen sind und an denselben, wie bei allen übrigen Aufnahmen, Luft und Hintergrund in harmonischem Ton, wie er sich bei guten Aufnahmen ergibt, nie schablonenartig herausgedeckt oder durch schlecht hineincopirte Wollengebilde entstellt sind.

Gewöhnlich pflege ich nur gegen baar zu effectuiren, wobei dem Besteller bei kleinen Aufträgen die mir durch die Versendung erwachsenen Kosten berechnet werden.

Ich werde auch künftig aus ziemlich allgemein bekannten Gründen, welche den Verleger von Photographien zu diesem System nöthigen, hieron nur ausnahmsweise in jenen Fällen abweichen, in welchen ich entweder es für nöthig

halte, mit einem Hause in Verbindung zu treten, oder das Verlangen nach Commissionswaare durch sichere Aussicht auf Absatz motivirt wird, damit für beide Theile die vergeblichen, mit nutzlosen Hin- und HerSendungen verbundenen Kosten vermieden werden.

Sie nochmals höflichst ersuchend, meiner Anzeige Ihre gefällige Beachtung zuzuwenden und mir Ihre Anträge durch meinen Commissär in Leipzig, Herrn Robert Hoffmann, zugestellt, zeichnet

hochachtungsvoll

Salzburg, December 1873.

F. Würthle,
vormals: Baldi & Würthle.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[46740.]

Verlags-Neuigkeiten.

Soeben erschienen:

E t u d e
sur la fortification des
capitales
et l'investissement des camps
retançhés
par
A. Brialmont,
Colonel d'Etat-major.

Ein Band gr. 8. mit 2 Tafeln.
Preis 7 fr. ord.

Conférences militaires belges.
I. Série, No. 7.

Construction et emploi des
défenses accessoires

par
H. Girard,
Capitaine du Génie.
Zweite Auflage. 8. Mit 4 Tafeln.
Preis 1 fr. 50 c.

Bitte, nur fest oder baar zu verlangen!
Brüssel, den 7. December 1873.

Verlagswechsel.

[46741.]

Aus dem Verlage des Herrn Jul. Bagel in Mülheim a/R. ging in den meinigen über:
Schulzen, allgem. deutsch-holländ.-franz.-engl. Handelscorrespondenz rc., nebst einem Anhange: Darstellung der doppelten Buchführung. Preis 1 ♂.

Da das Buch im Frühjahr in einer neuen, gänzlich veränderten Auslage erscheinen wird, wovon ich Ihnen j. B. genauere Mittheilung machen werde, so kann ich Exemplare der vorliegenden Auslage nur noch fest resp. baar mit 50 % Rabatt liefern.

Bitte, von dieser Verlagsveränderung gütigst Notiz zu nehmen.

Duisburg, den 5. December 1873.

Hans Rasse.

[46742.] Soeben ist bei mir erschienen:

Johann Georg Estor,
Kanzler der Universität Marburg,
geboren am 8. Juni 1699,
gestorben am 25. October 1773.

Bur Erinnerung seines Gedächtnisses
bei der 100 jährigen Wiederkehr
seines Todesstages.

Mit einem Anhang
enthaltend
rechtsgeschichtliche Mitteilungen und
Idiotismen aus Estors Heimat.

(Ein Supplement zu Bilmars
Idioticon.)

Von
Carl Sippell,
Priester zu Schweinsberg.
Br. 6 ♂. Mit 25 % Rabatt.

Die kleine Schrift über diesen j. B. ge-
schätzten und weit und breit bekannten Gelehrten
bietet vielleicht auch außerhalb Hessen in Uni-
versitätskreisen einiges Interesse.

Exemplare à cond. stehen in mäßiger An-
zahl auf Verlangen zu Diensten.

Marburg, 5. December 1873.

Wilhelm Braun.

Müller's Rheinbuch.

[46743.] **Das Rheinbuch.**
Landschaft, Geschichte, Sage,
Volksleben
von
Wolfgang Müller
von Königswinter.

Ein prachtvoll ausgestatteter Band in Royal-
8., mit Holzschnitten im Text, 17 Platten in
Tondruck und 8 Aquarellen. Broschirt 4 ♂
15 ♂; in reich vergoldetem englischen Ein-
band 5 ♂.

Um vielsachen Wünschen zu entsprechen, habe
ich mich entschlossen, neben der bisher nur ge-
bunden existirenden Ausgabe des Rheinbuches
auch eine broschirte herstellen zu lassen. Das
Buch eignet sich nun sowohl durch Inhalt als
auch durch äußerlich prachtvolle Ausstattung wie
taum ein anderes zu Geschenken, und wird eine
Zierde des Weihnachtstisches bilden. Der fürg-
lich erfolgte Tod Müller's von Königswinter
dürfte außerdem von neuem das Interesse auf
eines seiner besten Werke lenken.

— Das Buch ist nur in Leipzig vorrätig
und wird von meinem Commissär Herrn
Wienbrack ausgeliefert.

— Alle bis zum 1. Januar 1874 eingehen-
den Bestellungen effectuiren ich mit 40 % in
feste Rechnung und 50 % gegen baar! —
Ich bitte um recht thätige Berwendung.

Brüssel, den 5. December 1873.

G. Muquardt's Hofbuchhandlung.

Allgemeine Buchhandlung von
Ad. Hoste in Gent (Belgien).

[46744.]

Soeben erschienen:

**Principes généraux
du droit pénal belge**

par

J. J. Haus,

Professeur à l'Université de Gand etc.

2. verbesserte und viel vermehrte Auflage.

Band 1. ist soeben erschienen; Band 2. erscheint 1874.

Preis pro cplt. 3 ₣ 13 Ngf netto
und 13/12.

**Anatomie des régions
périphériques
du corps humain**

par

le Dr. A. van Wetter,

Professeur d'anatomie humaine à l'Université de Gand.

Dieses Werk wird in 7 Lieferungen in 8., mit 60 grossen chromolith. Platten und zahlreichen schwarzen Illustrationen im Text erscheinen; die erste Lieferung: über den Schädel, mit 6 Platten, bestehend aus 23 Fig. in Chromolith., erschien März 1872, die zweite Lieferung: Augen, Nase, Mund etc., mit 6 Platten, bestehend aus 26 Fig. in Chromolith., wurde soeben fertig.

Preis per Lieferung 1 ₣ 10 Ngf netto.

Man verpflichtet sich zur Abnahme des ganzen Werks.

P. P.

[46745.] Es gereicht uns zum besondern Vergnügen, Ihnen hiermit Kenntniß von dem Erscheinen eines neuen Kunstblattes zu geben, dem der Erfolg seiner tadellos künstlerischen Anlage und Ausführung halber nicht fehlen wird. Das mit historischen Emblemen und den Kroninsignien reich verzierte, beinahe lebensgroße

Portrait

**Sr. Majestät des Kaisers
Franz Joseph I.,**

gezeichnet von Vinzenz Käyler, Wien, in Holz geschnitten von F. W. Bader, Wien, gedruckt in der F. A. Brockhaus'schen Offizin in Leipzig.

Größenverhältnisse: 92×124 Cmtr.
4' hoch, 3' breit.

Kann als eine der hervorragendsten Leistungen auf dem Gebiete des Holzschnittes bezeichnet werden. Zeichner, Xylograph und Drucker haben ihre Aufgabe auf das glänzendste gelöst, ihre Meisterschaft aufs neue bewährt. Wenn man bedenkt, welcher Kunst es bedarf, um eine Fläche von 850 □ Zoll in vollendeter Gleichheit und Harmonie zur einheitlichen Darstellung zu bringen, so wird diesem außergewöhnlichen Kunstblatt die gerechte Würdigung und Anerkennung nicht versagt bleiben. Welcher Verbreitung gerade dieses Bild, welches anlässlich der Feier

der 25jährigen Thronbesteigung als Gedenkblatt ausgegeben wurde, fähig ist, darauf hinzuweisen, dürfte überflüssig erscheinen, zudem der Preis für dieses außerordentlich ähnliche Brustbild auf schwerem Kupferdruckpapier nur 2 fl. oder 1 ₣ 10 Ngf beträgt.

— Bezugssbedingungen 40 % gegen baar
und 10/1 Exemplar,

auch wenn nach und nach bezogen. —

Um aller Concurrenz zu begegnen, haben wir auch eine dritte Ausgabe in Photographie auf starkem Carton in gr. Folio anfertigen lassen; dieselbe ist zunächst zum Zimmergeschmuck und zum Einrahmen bestimmt und wird mit 3 fl. = 2 ₣ ord., 2 fl. = 1 ₣ 10 Ngf netto
baar pro Exemplar geliefert.

Thätige gütige Verwendung, die sich bei den günstigen Bezugssbedingungen äußerst lohnend erweisen wird, erbittend, erlauben wir uns schließlich zu bemerken, daß für Inserate und Besprechungen in Fachschriften und Zeitungen reichlich gesorgt ist. — Werthe Bestellungen finden rasche Erledigung.

Mit Hochachtung empfehlen wir uns
ergebenst

Wien, Anfang December 1873.

**G. J. Manz'sche Buchhandlung,
Verlags-Conto.**

Neue Weihnachtsgabe!

[46746.]

Thyes, E., Professeur, Guide méthodique pour les jeux de construction à l'usage des enfants. 1 Band mit Hunderten von Zeichnungen, Modellen etc. und 1 sehr eleganten, lackirten Baukästen. Baar 2 ₣ 10 Ngf.

Die neue sinnige Kinderbeschäftigung hat in der Wiener Ausstellung eine Medaille erhalten; die belgischen Blätter sagen nebst anderen Lobeserhebungen und Empfehlungen:

„Mr. Thyes rends un véritable service aux familles et remplit une lacune réelle dans l'éducation première.“

Es wird und kann in keiner Familie fehlen. Da ich die Baukästen zum Netto-Baarpreise gebe, so bedaure nur baar liefern zu können. Wenn Sie 30 bis 40 %, selbst 50 % aufschlagen, so bleibt der Preis immer noch ein geringer.

Hochachtungsvoll ergebenst
Brüssel, 15. November 1873.

F. Glaassen.

Für Weihnachten.

[46747.]

Das vom Verfasser des „Evangeliums der Natur“ (Lit. Anstalt) bei uns erschienene Buch:

**Die
Apostelgeschichte des Geistes
mit vielen erklärenden Abbildungen.
Ein Buch für jedes Hause.**

Zweite Auflage.

Preis geb. 3 ₣ mit 33 1/3 % fest, baar 50 %. ist ein zu Weihnachtsgelegenheiten willkommenes Buch. Seine Absatzfähigkeit ist so groß, wie die des „Evangeliums der Natur“.

Neustadt a/Haardt, Ende November 1873.

A. H. Gottschid-Witter's Buchhdg.

C. Muquardt's Hofbuchhdg.

[46748.]

Französische Neuigkeiten.

Gravière, Caroline, Romans et nouvelles, recueillis et publiés pour la première fois par le Bibliophile Jacob. Second recueil: La servante. — Sainte-Nitouche. Ein Bd. von 430 Seiten 8. 3 fr. 50 c.

Rambaud, Alf., l'Allemagne sous Napoléon I. La domination française en Allemagne. 1 Bd. 8. 3 fr. 50 c.

Malleson, Lt.-Colonel, Histoire des Français dans l'Inde. Traduit par Mme. S. Le Page. 1 Bd. 8. mit einer Karte von Indien. 7 fr. 50 c.

Montépin, Xavier de, la voyante. II. Partie: Le condamné. 1 Bd. 8. 3 fr.

Gasparin, A. de, le bon vieux temps. 1 Bd. 8. 3 fr. 50 c.

— Nur fest, resp. baar. —

Brüssel, den 7. December 1873.

C. Muquardt's Hofbuchhdg.

[46749.]

Belgische Neuigkeiten.

Reul, Xavier de, le roman d'un géologue. Etude de moeurs. 1 Bd. 8. 3 fr.

Loomans, Ch., Ex-sous-officier du régiment Impératrice Charlotte (Expédition du Mexique, Corps belge), Huit mois de captivité chez les Indiens au Mexique — 1865 — (après Tacambaro). 1 Band kl. 8. 2 fr.

Bavay, Charles Victor de, Histoire de la révolution belge de 1830. 1 Bd. von 410 Seiten gr. 8. 7 fr. 50 c.

Juste, Théodore, la révolution belge de 1830. Lettre à M. Charles Victor de Bavay. Brochure gr. 8. 75 c.

Nur fest, resp. baar.

Brüssel, den 7. December 1873.

[46750.] Im Verlage der Unterzeichneten erschien und ist gegen baar zu beziehen:

Übersicht

der allgemeinen politischen Verwaltungsbehörden, der Landarmenverbände und der Landess-Spruchbehörden für Armen-Streitsachen in ganz Deutschland nebst einem Verzeichniß der gesammten deutschen Städte und ihrer Einwohnerzahl nach der Volkszählung von 1871.

Preis ord. 15 Sg., netto 10 Sg. baar.

Berlin, 6. December 1873.

Expedition der Deutschen Gemeinde-Zeitung.

 Vorzügliches Weihnachtsgeschenk!

[46751.]

Soeben erschienen in meinem Verlage und wurden nach den eingegangenen Bestellungen pro nov. versandt:

Die Goldenen Worte des Neuen Testaments.

Ein christliches Lebensbuch herausgegeben

von

Julius Decke,
Diaconus.

1874. In eleganter Ausstattung.

Brosch. 28 Ngr. ord.

Gebunden in Orig.-Prachtband 1½ Ngr. ord.

In Rechnung mit 25 %, baar mit 33½ %.

Diese Neue Folge der „Goldenene Worte der Bibel“ wird sich vermöge ihres goldenen christlichen Inhalts, sowie bei der entsprechenden eleganten Ausstattung als passendes und beliebtes Weihnacht- und Oster-Geschenk bewähren und bitte ich um Ihre geneigte Verwendung!

Zu Ostern dieses Jahres erschienen bereits:

Die Goldenen Worte der Bibel.

Ein Lebensbuch für Jedermann.

I. Das Alte Testament.

Zum ersten Mal systematisch geordnet von

Dr. Adolph Kohut.

1873. Brosch. 2 Ngr. ord.

In Rechnung mit 25 %, baar mit 33½ %.

Geb. in Orig.-Prachtband 2½ Ngr. ord., 2 Ngr. netto.

Auch für diesen ersten Band bitte ich um fernerne freundliche Verwendung; bedaure jedoch, denselben nur noch fest liefern zu können.

Gebundene Exemplare liefert auch Herr F. Volckmar.

Leipzig, den 6. December 1873.

A. Herrmann's Verlag.

[46752.] Soeben erschien die 2. Auflage vom:

Weltausstellungs-Album.

Erinnerung an Wien
1873.

Mit beschreibendem Texte von

Franz Weller.

Illustrirt von P. Katzler u. E. Juch.

Preis: 24 Ngr. ord. — 16 Ngr. netto baar.

A cond. kann ich nichts mehr liefern.

Achtungsvoll

Wien, November 1873.

R. v. Waldheim.

Vierziger Jahrgang.

Sandoz & Fischbacher

à Paris,

33 rue de Seine et rue des Sts. Pères 33.

[46753.]

Soeben verliess die Presse:

Genève et ses Poëtes du XVI. siècle à nos jours

par
Marc Monnier.1 beau vol. gr. in-8. 2 Ngr. 15 Ngr. ord.,
1 Ngr. 26 1/4 Ngr. netto baar.

Table: I. Avant la réforme. II. François Bonivard. III. La réforme et ses psalmistes. IV. L'Escalade et les satiriques. V. Le théâtre. VI. Voltaire et Rousseau. VII. J. F. Chaponnière. VIII. Le caveau genevois. IX. Charles Didier. X. Jacques-Imbert Galloix. XI. Les romantiques. XII. Henri Blanvalet. XIII. J. Petit-Senn. Appendice.

Handlungen, welche am hiesigen Platze durch einen Commissionär vertreten sind, liefern wir gern à cond. in einfacher Anzahl; via Leipzig nur baar.

Hochachtungsvoll

Paris, den 4. December 1873.

Sandoz & Fischbacher.

Sandoz & Fischbacher

à Paris,

33 rue de Seine et rue des Sts. Pères 33.

[46754.]

In unserm Verlage erschien soeben:

Histoire des idées religieuses en Allemagne depuis le milieu du XVIII. siècle jusqu'à nos jours

par

F. Lichtenberger,
ancien Professeur à la Faculté de théologie de Strasbourg.

3 Vols. in-8. 7 Ngr. 15 Ngr. ord.,
5 Ngr. 18 1/4 Ngr. netto baar.

Table des matières:

Vol. I. Préface. 1. Période. — De Lessing à Schleiermacher 1774—1799. Introduction. I. Wolf et son école. II. Frédéric II et son groupe. III. Lessing et les fragments de Wolfenbuttel. IV. La critique biblique. V. Les apologistes. VI. La littérature classique. VII. Les cercles pieux. VIII. L'Education.

Vol. II. 2. Période. — De Schleiermacher à Strauss 1799—1835. Introduction. I. Les anciennes écoles. II. Schleiermacher. III. Les disciples de Schleiermacher. IV. La nouvelle orthodoxie. V. L'Ecole spéculative. VI. La poésie lyrique.

Vol. III. 3. Période. — De Strauss à nos jours 1835—1873. Introduction.

I. Strauss. II. L'Ecole radicale. III. La critique biblique. IV. Le Néo-Luthéranisme. V. L'Ecole de la conciliation. VI. L'Ecole libérale. VII. La théologie catholique. Conclusion.

An Handlungen, mit denen wir die Ehre haben in Rechnung zu stehen, haben wir dieses wichtige Werk bereits als Neuigkeit gesandt.

Wir können via Leipzig nur baar liefern, was wir zu beachten bitten, um Verzögerungen zu vermeiden.

Hochachtungsvoll

Paris, den 3. December 1873.

Sandoz & Fischbacher.

Auf neue Rechnung 1874.

[46755.]

Unverlangt nichts.

Im Interesse der katholischen Reformbewegung!

Soeben erschien und wurde nach den eingelaufenen Bestellungen expediert:

„Sei getrost, dein Glaube hat dir geholfen.“

Pre d i g t

gehalten von

dem Bischof der Altkatholiken

Dr. J. H. Reinkens

bei Gelegenheit des altkatholischen Gottesdienstes in Breslau am 9. November 1873.

25 Ngr. ord. — Baar 18 Ngr. 11/10. — In Rechn. 20 Ngr. 13/12.

Unter der Presse befindet sich und erscheint das 1. Heft Anfang December:

Vermischte Aufsätze

von

J. Buchmann,

Licentiaten der Theologie.

Herausgegeben in 8 Heften, enthaltend:

- Heft: Kirchliche Autorität und Macht der Wissenschaft.
- Heft: Ein Missions-Bischof aus längst vergangener Zeit.
- Heft: Eine päpstliche Excommunication aus dem zehnten Jahrhundert.
- Heft: Studien und Kritiken über Concilien.
- Heft: Curialismen.
- Heft: Die Macht der Jesuiten-Societät.
- Heft: Wege der Unfehlbarkeit.
- Heft: Zaghafigkeit und Entschlossenheit in der Politik.

 Wir rechnen schon von jetzt ab nach Mark und Pfennigen!

Fiedler & Hentschel, Verlagshdlg.
in Breslau.

630

[46756.] Im Novbr. versandte ich an die Handlungen, welche verlangt hatten, pro novitate: Petermann, H., brevis linguae samaritanae grammatica, chrestomathia cum glossario. kl. 8. 1 φ 10 Sgr. ord.

Dieses Bändchen bildet den dritten Theil der unter dem gesammten Titel: *Porta linguarum orientalium* von dem Verfasser herausgegebenen Handbücher für die 8 wichtigsten morgenländischen Sprachen. Es sind davon erschienen: I. Hebräisch, II. Chaldäisch, III. Samaritanisch, IV. Arabisch, VI. Armenisch. Es folgt im nächsten Jahre: VII. Aethiopisch, VIII. Persisch und V. Syrisch, womit das Ganze beendet ist.

Ich bitte die Handlungen, welche bisher nicht bestellten, nachträglich zu verlangen.

Berlin, 2. December 1873.

G. Eichler.

Für Weihnachten

[46757.] empfehle ich folgende sich zu Geschenken vorzugsweise eignenden und höchst prachtvoll ausgestatteten Artikel meines Verlages:

Ober-Rhein, der, von Frankfurt bis Constanz. Kunstdenkmale und Landschaft. Malerische Ansichten nach der Natur gezeichnet und in Farben lithographiert von Franz Stroobant, mit einem beschreibenden Texte von L. Schücking. Ein Band in Fol. mit 24 Ansichten in Aquarell-Manier. In Halbmaroquin mit Goldpressung gebunden 20 φ .

In Prachtband in gothischem Style, türkisch Maroquin 26 φ 20 Ngr.

Rhein, der, von Mainz bis Cöln. Kunstdenkmale und Landschaft. Malerische Ansichten etc. von Fourmois, Lauters und Stroobant, mit Text von Schücking. Ein Band in Fol. mit 30 Ansichten in Aquarell-Manier. In Halbmaroquin mit Goldpressung gebunden 20 φ .

In Prachtband gothischen Styles, in türkischem Maroquin 26 φ 20 Ngr.

Rhin, le, monumental et pittoresque. Francfort à Constance. Aquarelles d'après nature lithographiées en plusieurs teintes par F. Stroobant, avec un texte descriptif par L. Hymans. Un volume in-folio de 24 planches. Reliure demi-maroquin 20 φ .

Reliure de luxe, style moyen-âge, maroquin du Levant 26 φ 20 Ngr.

Rhin, le, monumental et pittoresque. Cologne à Mayence. Aquarelles etc. avec texte par Hymans. Un volume in-folio de 30 planches. Reliure demi-maroquin, plaque dorée 20 φ .

Reliure de luxe, style moyen-âge, en maroquin du Levant 26 φ 20 Ngr.

Stroobant, F., Bau- und Kunstdenkmäler in Belgien. Malerische Ansichten nach

der Natur gezeichnet und in Farben lithographirt mit einer historisch-archäologischen Einleitung. Ein Band in Fol. mit 36 Ansichten in Aquarell-Manier. In Halbmaroquin mit Goldpressung gebunden 20 φ .

In Prachtband, in gothischem Style, in türkischem Maroquin 26 φ 20 Ngr.

Stroobant, F., Monuments d'architecture et de sculpture en Belgique, dessins d'après nature, lithographiés en plusieurs teintes, accompagnés de notices historiques et archéologiques par F. Stappaerts. Un volume in-folio de 36 planches. Reliure demi-maroquin, plaque dorée 20 φ .

Reliure de luxe, style moyen-âge, en maroquin du Levant 26 φ 20 Ngr.

= Bis zum 1. Januar 1874 liefere ich sämmtliche hier angezeigte Artikel mit 40% in feste Rechnung und 50% gegen baar! —

Brüssel, den 5. December 1873.

C. Muquardt's Hofbuchhandlung.

[46758.] Von der

Allgemeinen Deutschen Polytechnischen Zeitung,

herausgegeben

von

Dr. Hermann Grothe,

wird Nr. 1 des neuen (1874) Jahrgangs Mitte December ausgegeben werden und stelle ich Ihnen diese besonders reich ausgestattete Nummer zur Gewinnung neuer Abnehmer gratis als Probenummer

zur Verfügung. Ich bitte Sie, mir Ihren Bedarf recht bald anzugeben und dem Unternehmen, welches eine so wohlwollende Aufnahme im Publicum gefunden hat, ein recht thätiges Interesse zuzuwenden. Die zeitweisen Unregelmässigkeiten, entstanden durch die lange Abwesenheit des Redacteurs in Wien, werden für 1874 nicht wieder vorkommen, da derselbe nun dauernd seinen Aufenthalt in Berlin nimmt.

Die Zeitung wird noch in umfassenderer Weise als bisher geschehen die neuen literarischen Erscheinungen berücksichtigen und über wichtige Publicationen eingehende Be-sprechungen bringen.

Recensionsexemplare

sind daher sehr erwünscht und bitte ich, solche durch meine Vermittlung zu senden.

Ich empfehle ferner die Zeitung als sehr geeignetes Publicationsmittel und bitte Sie, dieselbe bei Vertheilung Ihrer

Inserate

mit zu berücksichtigen.

Ich berechne Ihnen für die 3 gespaltene Petitzeile 3 Sgr. und stelle den Betrag in Rechnung.

Berlin, November 1873.

Julius Springer.

Gef. zu beachten.

[46759.]

Als leicht verkaufliche Geschenke für Damen empfehlen:

Die Frauen in Erwerb und Beruf.

Zwölf Vorträge

von

Jeanne Marie v. Gayette-Georgens.

Mit 6 Orig.-Illustr. von Prof. R. Hausmann.

Preis ord. 1 $\frac{1}{2}$ φ , in Rechnung 1 φ , baar 15 Sgr.

Die Lösung der sozialen Frage durch die Frau.

Eine Ergänzung der hierauf bezüglichen Schriften

von

J. Stuart Mill, Prof. Dr. Rud. Gneist u. a.

von

J. Engell-Günther.

Preis ord. 1 φ , in Rechnung 20 Sgr., baar 10 Sgr.

Unter den Kindern.

Illustrierte Blätter für praktisch-ästhetische Kinder-Erziehung herausgegeben

von

Jeanne Marie Gayette-Georgens und Dr. Jan Daniel Georgens.

Mit vielen Illustrationen von Ludw. Richter, Wilh. Pletsch, C. Hahn und A. nebst zahlreichen Kunstbeilagen, componirt von Prof. L. Lohde, Fr. Fischbach, A. Schröder, J. Lessing u. a.

gr. 4. Cart. ord. 1 φ , in Rechnung 20 Sgr., baar 10 Sgr.

Den außerordentlich billigen Baar-Preis bitten gef. zu berücksichtigen.

Berlin S. W., Hallesches Ufer 25.

Deutsches Verlags-Institut.

[46760.] Aus dem Verlage der Herren Maruschke & Berendt hier*) geht mit dem 1. Januar 1874 in den unsrigen über das

Schlesische Protestantentenblatt.

Bezugsbedingungen, wie bisher, pro Quartal 10 Sgr. mit 25% gegen baar.

Um Störungen in der Expedition zu vermeiden, erbitten baldigste Continuationsangabe.

Probenummern

stehen zu thätiger Verwendung gerne zu Diensten.

Breslau, December 1873.

Trewendt & Granier's
Buch- u. Kunstdlg.

*) Bestätigen
Maruschke & Berendt.

Fürs Weihnachtslager.

[46761.]
Domjchle, Wegweiser. I. Abth. 1 ♂ 25 Sgr ord., 1 ♂ 11 1/4 Sgr netto.
— do. II. Abth. 2 ♂ ord., 1 1/2 ♂ netto.
— do. III. Abth. 1 1/2 ♂ ord., 1 ♂ 3 1/4 Sgr netto.
— do. IV. Abth. 2 ♂ 5 Sgr ord., 1 ♂ 18 1/4 Sgr netto.

Cpst., wenn fest bezogen, mit 33 1/3 % und
13/12 — baar 9/8.

Prospecte zum Vertheilen aus der Hand stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten. Bei Bezug von 9/8 baar mit Ihrer Firma.

Domjchle, methodische Anleitung zum Freihandzeichnen. Heft I. 4 1/2 Sgr ord., 3 Sgr netto.
— do. Heft II. 5 Sgr ord., 3 Sgr 4 s. netto.
— do. Heft III. 6 Sgr ord., 4 Sgr netto.
— do. Heft IV. V. VI. à 7 1/2 Sgr ord., 5 Sgr netto.
— Erläuternder Text zu Heft I—VI. 2 1/2 Sgr ord., 1 Sgr 8 s. netto.

A cond. kann ich nur ein Exemplar liefern. Mehrbedarf bitte ich baar zu verlangen.

Ich gewähre 33 1/3 % und 13 pro 12, wobei eine Auswahl von den Heften, welche gleiche Preise haben, freistehet.

Berlin, Liniestraße 134.

M. Landau, Verlag.

[46762.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Das europäische Russland.

Wandkarte in 4 Blättern, herausgegeben von der Kartograph. Anstalt von A. Iljin.

Massstab: 1:2,520,000.

Preis 2 ♂ mit 25 % Rabatt.

Aufgezogen 4 ♂ mit 25 % Rabatt.

Diese Karte, nach den neuesten Quellen des kais. Generalstabs in der Kartogr. Anstalt des Obersten Iljin ausgeführt, entspricht allen Anforderungen der Schule wie des Comptoirs. Ihr billiger Preis macht jeder Schulanstalt, jedem Geschäftsmann die Anschaffung möglich.

A cond. liefere ich nur auf besonderes Verlangen und in einzelnen Exemplaren unaufgezogen.

St. Petersburg, November 1873.

A. Devrient.

Deutsche Gemeinde-Zeitung, Wochenschrift für deutsches Gemeinde- und Staats-Verwaltungswesen.

[46763.] Das I. Semester des XIII. Jahrganges 1874 wolle man gefälligst, wie früher, wiederum direct bestellen bei der

Berlin, 5. December 1873.

Expedition.

A. von Wechmar, Verlagsbuchhandlung.

[46764.] Kiel, 3. December 1873.

Soeben erschien:

Gretchen.

Erzählung aus der Heimath von

Edvard Alberti

(Dr. phil., Docent a. d. Universität Kiel).

Miniatyr-Ausgabe. Elegant gehetzt: 2,10 R.-Mark (21 Sgr) ord., 1,40 R.-Mark (14 Sgr) netto u. 13/12; baar 7/6.

Gebunden mit Goldschnitt: 2,70 R.-Mark (27 Sgr) ord., 1,80 R.-Mark (18 Sgr) netto u. 13/12; baar 7/6.

Bei den so außerordentlich günstigen Bezugsbedingungen dieses höchst elegant ausgestatteten Büchleins wird bei nur einiger Verwendung, um die ich hiermit freundlichst bitte, sich mit Leichtigkeit, namentlich zur bevorstehenden Festzeit, ein größerer Absatz erzielen lassen. Bei Baarbezug von 7/6 Exemplaren gewähre ich gern ein Inferat auf halbe Kosten.

Ich verzende nur auf Verlangen.

[46765.] Die **Deutschen Blätter.**
Eine Monatsschrift für
Staat, Kirche und soziales
Leben.

12 Hefte. 4 ♂.

treten mit 1874 in ihren 4. Jahrgang! sie haben eine Stellung in der periodischen Literatur erlangt, nach welcher sie billig in keinem Lesezimmer und Lesezirkel fehlen dürfen. Wo sie noch nicht gehalten wurden, bitte ich, sie für 1874 einzurichten.

Die Hefte erscheinen geregt am 1. eines jeden Monats, gehen mit Eilzug nach Leipzig, ich sende aber auch gern direct per Post unter Streifen, wenn es verlangt wird.

Geben Sie mir schleinigst Ihre Continuation auf, damit keine Unterbrechung eintritt.

Vom Januar-Heft gebe ich Exempl. à cond., von da ab nur fest. Berechnung erfolgt halbjährig in neuer Rechnung.

Inserate berechne die durchlaufende Zeile mit 3 Mgr., Beilagen in gleichem Format mit 3 Thlr. Anzeigen, die bis zum 20. in meinen Händen sind, finden in dem nächsten Monatshest Aufnahme.

Die Verbreitung der „Deutschen Blätter“ sei Ihnen von neuem warm empfohlen.

Gotha, den 4. December 1873.

Frdr. Andr. Perthes.

[46766.] Soeben kam zur Versendung

Die Bunte Welt.
Illustrierte Zeitschrift.
Jahrgang 1874.
Hest 4.

Dresden, 1. December 1873.

Adolph Wolf.

Freytag's neuer Roman.

[46767.]

Heute versandte ich:

Das

Rest der Baumkönige.

Von

Gustav Freytag.

A. u. d. Titel: Die Ahnen. Roman von G. Freytag. 2. Band.

8. Preis 2 ♂ ord., 1 ♂ 10 Mgr netto.
— 11/10 für 12 1/2 ♂ baar. —

Sämtliche bis Donnerstag Abend mir zugekommene Bestellungen sind heute expediert worden. Infolge der zahlreichen Aufträge habe ich aber bei der ersten Versendung nur das fest oder baar Verlangte berücksichtigen können.

Da der Druck der zweiten Auflage so gleich begonnen hat, werden alle weiterhin eingehenden Bestellungen bis Mitte December von mir erledigt werden.

Gebundene Exemplare, auch des 1. Bandes („Ingo und Ingraban“) liefern ausschließlich die Herren Fr. Boldmar und L. Staackmann hier, Koch & Co. in Stuttgart und Herrn J. Bachmann's Buchh. in Berlin.

Leipzig, 8. December 1873.

S. Hirzel.

Künstig erscheinende Bücher u. s. w.

[46768.] In unserem Verlage erscheint demnächst und versenden wir in Rechnung 1874 pro nov.:

Der Raub
und
die Rückkehr der Persephone

in
mythologischer, literatur- und
kunstgeschichtlicher Hinsicht
untersucht

von
Dr. Richard Foerster,

Professor an der Universität zu Breslau.

Circa 20 Bogen gr. 8.
mit zwei Tafeln Abbildungen. 1874.

Preis 2 ♂ 5 Sgr ord.,
in Rechnung mit 25 %, baar mit 33 1/3 %.

Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, den Mythos vom Raube und der Rückkehr der Persephone, welcher zu den ältesten, interessantesten und figurenreichsten aller griechischen Mythen gehört, in seinen Beziehungen zum Cultus, zur Philosophie, zur Literatur, besonders zur dichtenden und bildenden Kunst von den ältesten Zeiten bis zum Untergange des Heidentums darzustellen. Seine Untersuchungen sind daher geeignet, die Aufmerksamkeit nicht nur der Archäologen, sondern aller, welche sich für die Alterthumswissenschaft interessiren, in Anspruch zu nehmen.

Wir machen besonders Handlungen in Universitäts-Städten auf obige Erscheinung auf-

630*

merksam und ersuchen, falls nicht bereits bestellt,
gesälligst umgehend pro nov. zu verlangen.

Hochachtungsvoll
Breslau, 5. December 1873.
Josef Max & Co.

Zur Reichstagswahl!

[46769.] In meinem Verlage erscheint soeben in
Dritter Auflage:

Vor den Wahlen. Ein Mahnruf an das christlich-conservative Deutschland.

Motto: „Ungeschlagenen Muthe,
... für Wahrheit,
Freiheit und Recht!“

gr. 8. Br. 10 Ngr. ord., 6½ Ngr. netto.

In Partien gegen baar:

Ladenpreis bei 12 Exemplaren 3 Ngr.,
netto 2 Ngr.

Ladenpreis bei 25 Exemplaren 5 Ngr. 15 Ngr.,
netto 3 Ngr. 15 Ngr.

A cond. kann ich nur bei gleichzeitiger fester
Bestellung liefern.

Der rasche Absatz von zwei Auflagen bei
der Abgeordnetenwahl hat bewiesen, daß diese
Brochüre, ein Abdruck der in der „Königlichen
Volkszeitung“ im Juli, August und November
d. J. erschienenen Reihe von Leitartikeln, die be-
kanntlich allgemeines Aufsehen erregt haben, auch
diesmal zum Zwecke der Wahl-Agitation in
größern Partien verlangt werden wird,
wenn Sie dieselbe den Führern der katholischen
wie der protestantischen conservativen Partei zur
Ansicht schicken.

Borwort und Nachwort, fast einen Bogen
umfassend, richten sich vorzugsweise an

Bayern und Elsaß-Lothringen,
weshalb ich die Herren Collegen in diesen Län-
dern auf diese bedeutend vermehrte Auflage be-
sonders aufmerksam mache.

Cöln, 4. December 1873.

J. P. Baehem.

[46770.] In unserem Verlage erscheint soeben:

Handbuch der Zoologie

von

Gustav von Hajek,
L. L. Professor.

Erste Liefg. mit 147 Abbildgn. gr. 8.
1 Ngr. 6 Ngr.

Das Werk wird in beiläufig 12 Lieferun-
gen, welche rasch auf einander folgen werden, er-
scheinen.

Durchwegs auf dem neuesten Standpunkte
der Wissenschaft stehend und mit einem selte-
nen Reichtum der neuesten und werth-
vollsten Illustrationen (im Ganzen über
2000) ausgestattet, zu deren Herstellung die ersten
Kräfte herangezogen wurden, wird das Handbuch
allen Freunden der Naturwissenschaft, namentlich
den Lehramts-Candidaten für das Studium der
Zoologie sehr willkommen sein.

Prospekte mit Illustrationsproben stehen zu
Ihret Verfügung.

Wien, December 1873.

Carl Gerold's Sohn.

Nur auf Verlangen!

[46771.]

In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

Der einheitliche Ursprung der Sprachen der alten Welt nachgewiesen durch Vergleichung der afri- kanischen, erythraischen und indo- germanischen Sprachen mit Zu- grundelegung des Teda von Leo Reinisch.

Erster Band.

Mit 4 Holzschnitten.

Lex.-8. XVIII u. 408 Seiten.

Preis 20 fl. — 13 Ngr. 10 Ngr.

Wien, den 5. December 1873.

Wilh. Braumüller,
k. k. Hof- u. Univ.-Buchhändler.

Angebotene Bücher u. s. w.

[46772.] G. v. Maass in Kiel offerirt in neuen
Exemplaren mit 50 % gegen baar:

Wandkarten von Kellner & Co. in Weimar,
aufgezogen in Mappe: Deutschland. (5 Ngr.)
— Europa. (5 Ngr.) — Asien. (5 Ngr.) —
Nord-Amerika. (4 Ngr.) — Süd-Amerika.
(2½ Ngr.) — Afrika. (4 Ngr.) — Palästina.
(3½ Ngr.)

[46773.] Eduard Levysohn in Marienwerder
offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Entscheidungen des Ober-Tribunals. Bd.
1 — 5. Sehr selten. Geb.

1 Striethorst, Archiv für die Entscheidungen
des Ober-Tribunals. Bd. 1 — 79. Halb-
frzbd. Sehr gut erhalten.

[46774.] Die Restauflage folgenden Werkes
ging in meinen Besitz über und ist wie folgt
baar zu beziehen:

Stimmen der Liebe.

Ges. von

Alb. Traeger.

Mit 27 f. Holzschnitt-Illustr.

Quartform. 200 Seiten Text. In höchst
eleg. (Leipziger) neu angefert. Prachtband.

Für 1 Ngr. 10 Ngr.; 7/6 Expl. für 8 Ngr.

Dasselbe mit 13 f. color. Kunstblättern
(Blumen) in reichem roth. Leipz., soeben
angefert. Prachtband mit Goldschnitt.

Statt 9 Ngr. für 2½ Ngr.

(Von letzterem des kleinen Vorraths
halber keine Freixemplare!)

Gera.

Fr. Eugen Köhler.

[46775.] Von nachstehenden, in Frankreich
erschienenen Werken gingen die kleinen
Restvorräthe in unsren Besitz über und lie-
fern wir dieselben zu den beigesetzten Prei-
sen mit 25 % gegen baar:

Choricii Gazaei

Orationes, Declamationes, Fragmenta.

Insunt ineditae orationes duae.

Curante

Jo. Fr. Boissonade.

Paris 1846.

1 Band gr. 8. 364 Seiten.

Ladenpreis 12 fr.

Herabgesetzter Preis 1 Ngr. 10 Ngr. ord.

Origine

des cartes à jouer.

Recherches nouvelles sur les na-
bis, les tarots et sur les autres
espèces de cartes,

par

R. Merlin.

Paris 1869.

1 Band 4. mit einem Album von 74 Kupfer-
tafeln in 4. und Folio.

Ladenpreis 50 fr.

Herabgesetzter Preis 10 Ngr. 20 Ngr. ord.

La géographie du Talmud.

Mémoire couronné par l'Académie
des inscriptions et belles lettres

par

Adolphe Neubauer.

Paris 1868.

1 Band gr. 8. 468 Seiten.

Ladenpreis 15 fr. = 4 Ngr. ord.

Monographie

de l'ancienne abbaye royale de Saint-Yved de Braine,

avec

la description des tombes royales
et seigneuriales renfermées dans
cette église,

par

Stanislas Prioux.

Avec 27 planches, dont 12 sur acier, 6 en
chromolithographie et 9 en lithographie
tirées en bistres.

Paris 1859.

Folio. In Mappe.

Preis 40 fr. = 10 Ngr. 20 Ngr. ord.

Frankfurt a/M., December 1873.

Joseph Baer & Co.

- [46776.] Heinrich Killinger in Wiesbaden sucht:
1 Brockhaus' Conv.-Lexikon. 9. Aufl. 15
Hälfte. Gut erh. Für 5 ♂.
1 — do. 11. Aufl. 15 Orig.-Hälfte. Wie
neu. Für 16 ♂.

- [46777.] Die Literarische Anstalt in Freiburg i/B. sucht:
1 Ireland, its scenery, character etc. by Mr. and Mrs. Hall. New edition. 10 Bde. m. 609 Illustrationen in Stahlstich und Holzschnitt. (London, Hall.) Lnwdbd.

Gesuchte Bücher u. s. w.

- [46778.] Leuschner & Lubensky in Graz suchen:
1 Zeitschrift f. Psychiatrie. XVII—XXVI.
1 Kohl, Reisen in Dalmatien u. Sl.
1 Kuhn, Herabkunft des Feuers.
1 Kloß, latein. Wörterbuch.
1 Archiv f. Anatomie u. Physiologie 1862.
1 Brandt u. Rabeburg, mediz. Zoologie. II.

- [46779.] G. Boysen in Hamburg sucht:
1 Wächter, württemberg. Privatrecht.
1 Freimaurer-Zeitung, von Zille, 1851 u. ff.

- [46780.] Die Schulze'sche Buchhdg. in Celle sucht:
1 Mariana, de rege et regis institutione.
1 Bauny, la somme des péchés.
1 — Summa peccatorum.
1 Giumenii, Amadei, opusculum morale.
1 Lemoine, la dévotion aisée.
1 Pemble, Pietas quotidiana erga S. D. Mariam.
1 Vogler, Katechismus.

- [46781.] Gebethner & Wolff in Warschau suchen:
1 Jellinek, Ad., Sammlg. kleiner Midraschim.
1 — 4. Bd. Wien, Gebr. Winter.

- [46782.] Mayer & Müller in Berlin suchen:
Scheibler, Bestimmung d. kohlens. Kalkerde. — Siegl, Melassen d. Rübenbrennerei.
— Schubarth, Sammlg. physikal. Tabellen.
— Boerhave, Elementa chemiae. — Lübbker, Reallexikon. — Fürst, Concordanz.

- [46783.] Kemink & Zoon in Utrecht suchen:
1 Evangel. Kirchenzeitung, herausg. von Hengstenberg, 1827—29.
1 Nöbe, J. P., von dem Ideal der allgem. Religionsgesch. Lpzg. 1819.
1 Jenner, Ed., an inquiry into the causes and effects of the variolae vaccinae. 2. Ed.; — a continuat. of facts and observations relative to the variolae vaccinae or cow-pox. London 1800.
1 Die Testamente der 12 Patriarchen, übertr. von Akibon. Cassel 1850.

- [46784.] Röhler in Reichenbach i/B. sucht billig:
Georges, grösß. lat.-dtch. u. dtch.-lat. Handwörterbuch. Neuere Aufl.
Öfferten direct.

- [46785.] W. Erras in Frankfurt a/M. sucht:
Kant's Werke, hrsg. v. Rosenkranz.
Hartmann, Philos. d. Unbewußten.
Der Koran, übertr. v. Ullmann. Trefeld 1840.
Macaulay, Hist. of England. 10 Vols.
Öfferten erbitte direct per Post.

- [46786.] J. Wertheim in Berlin sucht:
2 Rüppel, Lehrb. d. Festigungskunst.
1 Entscheidungen d. Regl. Obertribunals.

- [46787.] Cammermeyer in Christiania sucht:
Büchting, Repertorium. 2. Bd.

- [46788.] Williams & Norgate in London suchen:
1 Biblioth philologica 1861. Hft. 1.
1 Hofacker, Auswahl v. 12 Predigten.
1 Köster, Buch Hiob u. d. Prediger Salomo. 1831.
1 Albrechtsberger, Contrapunct.
1 Hitzig, Prophet Jesaia. 1833.
1 Heinemann, Uebers. d. Koheleth mit Commentar. 1831.

- [46789.] L. Rosenthal's Antiquariat in München sucht:
Le théâtre de la foire, ou l'opéra comique par Le Sage et d'Orneval. Bd. 6—10.
Den 10. Bd. hat Carolet herausgegeben.
Ebert, Handschriftenkunde. Bd. 2.
Ranke, deutsche Gesch. im Zeitalter der Reformation. 4. Aufl. 6 Bde. (Nicht über 4½ ♂.)
Ghiberti, Gesch. m. Vaterstadt Florenz.
Buchner, A., Erkenntniss u. Philosophie. Landsh. 1806.
— Vernunftlehre. Münch. 1808.
— die ersten Grundsätze d. Ethik. 1809.
— Religion, ihr Wesen u. ihre Form. 1809.
— Encyklopädie u. Methodologie d. theolog. Wissenschaften. Sulzb. 1837.

- Ueberhaupt Schriften von u. über Alois u. Augustin Buchner.

- Buchner, Versuch e. Theorie des Vollmachtsvertrags nach d. röm. Rechte.

- Summa theol. dogmat.
Von den Buchner'schen Schriften kann ich nur tadellose Expl. brauchen.

- Doubletten-Katalog des k. bayer. Münzcabnets.

- Hund, bayer. Stammbuch. 2 Thle. Fol. Mit 12 Wappen-Abb. Nur tadelloses Expl.

- [46790.] Th. Schulze, Buchhdg. in Hannover sucht:

- Böttcher, Tektonik d. Hellenen m. Atlas.
Mauch, architekt. Ordnungen der Griechen u. Römer.

- Mémoires de la Société des antiqu. du Nord 1836—68.

- Männer der Zeit.

- Müller, griech. Literaturgeschichte.

- Sugenheim, Geschichte d. deutschen Volkes.

- Döllinger, Heidenthum u. Judenthum.

- Denkmäler der Kunst.

- [46791.] Eduard Levysohn in Marienwerder sucht und sieht ges. directen Öfferten entgegen:
1 Entscheidungen des Ober-Tribunals. Bd. 1—69. Brosch. od. geb. Nur gut erhalten.

- [46792.] Th. Bertling in Danzig sucht:
Irving, W., Leben Washington's. Bd. 1. oder cylpt. — Kampf, Annalen. Jahrg. 1838 u. 39. — Hartmann, Kelch u. Schwert. — Koran, dtch. v. Ullmann. — Hiltl, Krieg von 1870. — Koch, Dendrologie. (Öfferten üb. d. beid. letzt. Werke direct.) — Pierer's Lexikon. Letzte Aufl.

- [46793.] Karl Giermar in Wien sucht:
1 Williams, Diseases of the lungs. (Neue Ausg.)

- [46794.] Haar & Steinert in Paris suchen:
1 Beckmann, Beiträge zur Gesch. d. Erfindungen. 5 Bde. 8. 1786—1805.

- [46795.] Dulau & Co. in London suchen:
1 Gieseley, Kirchengeschichte. Bd. 2. Abth. 4.

- 1 Goethe, Werke. 2 Bde. 8. Mit Stahlst. 1848.

- 1 Fauriel, Hist. de la poésie provençale. 3 Vols. 8. Paris 1847.

- 1 Linguet, Théâtre espagnol. 4 Vols 12. Paris 1770.

- 1 Salmasius, Notae in histor. Augustae scriptores. Paris 1826.

- 1 Sarisburiensis, Johannes, Polycraticus sive de nugis curialium. Amsterdam 1664.

- 1 S. Gregorii posthum. London 1650. 1664. 1670. 1683.

- 1 Strauss, Leben Jesu. Kritisch bearbeitet. 2 Bde.

- 1 Weber, Corpus poetarum.

- 1 Passavant, Peintre-graveur. 6 Vols. 8. Leipzig 1860.

- 1 Registrande der geogr.-stat. Abtheilung des preuss. Generalstabes. Berlin. 1. Jahrg.

- 1 Ritter, Erfahrungen im berg- und hüttenmännischen Maschinen-, Bau- und Aufbereitungswesen. Wien 1854. 55. 58.

- [46796.] Fedor Pohl in Amberg sucht und bittet um ges. Öfferte mit Post:

- 1 Mothes, illustr. Baulexikon. 2. Aufl. Cylpt. Leipzig, Spamer.

- [46797.] Die Madlot'sche Buchh. in Karlsruhe sucht:

- 1 Bader's Geschichte d. rheinischen Literatur. Mit Erg.-Bdn.

- [46798.] Wilhelm Roth in Wiesbaden sucht:

- 1 Schlosser, Weltgeschichte. 1. Aufl. I. II. Brosch. Neu.

- [46799.] G. Heymann's Verlag in Berlin sucht:

- 1 Entscheidungen des Regl. Ober-Tribunals. Bd. 1—10., auch einzelne Bde. davon.

- [46800.] **D. Nutt** in London sucht:
Analecta grammatica, ed. Eichenfeld et
Endlicher. 1836.
Etymologicum magnum, ed. Sturz.
Theodosius Alex., ed. Bekker.
— do., ed. Goettling.
Funcius, de vegeta lat. ling. senectute.
1744.
— de inertis lat. ling. sen. 1750.
Pinner, Compend. d. Hierosol. Talmud.
Sethus, Syntagma gr.-lat., ed. Gyraldo.
1538.
Goethe, Werke. 3 Bde. 1845, Cotta. Nur
ein tadelloses Exemplar.
Walch, Hist. linguae lat. 1771.
Missale Ambrosianum.
Muratori, vetus liturgia.
Acta Acad. Leopold. natur. curios. Vol. 32.
33. 34.
Thesaurus patrum. 8 Vol. Paris 1823.
Grimm, deutsche Gramm. Nur compl. u.
letzte Aufl.
Beausobre, Hist. de Manichée.
Popma, de different. verborum. 1769.
- [46801.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:
Hess, bibl. Gesch. A. u. N. Test.
— Leben Jesu.
— Lehren, Thaten u. Schicksale unseres
Herrn.
Beck, christl. Lehrwissenschaft.
— Vers. e. Entw. d. 9. Cap. Röm.
Bildung, unsere moderne, im Bunde mit
der Anarchie. 1852.
Taute, Religionsphilos.
Xenophontis Ephesii lib. V gr. et lat., ed.
Peerlkamp. Harl. 1818.
Peerlkamp, Oratio de Xenoph. Ephes.
Nonnus Panopolit., ed. Moser.
Reyscher, Privatrecht. 2. Aufl.
Wächter, württ. Privatrecht.
Reyscher, Rechtsstreit üb. d. Eigenthum an
d. Domänen Sachs.-Mein.
— Rechte d. Staats an d. Dom. u. Kam-
mergut.
Bruns, chirurg. Heilmittellehre od. Handb.
d. chir. Praxis.
- [46802.] **G. E. Schulze** in Leipzig sucht:
Hinrichs' 5jähriger Bücherkatalog. IV. 1866
— 70.
— halbjähr. Bücherverzeichniß 1871. I. II.
- [46803.] **S. Steiner** in Preßburg sucht:
1 Steudel, Nomenclator botan. Ed. 2.
1 Sibthorp and Smith, Fl. graecae prodro-
mus. — 1 Ritäubel-Waldstein, Flora Hung-
gar. Cplt. od. Bd. 1. u. 3. — Werke über
Montenegro u. südslav. Länder. — 10 Mager,
französ. Sprachbuch. 1854 (Cotta). (Auch
antiquarisch. Hier von Öfferten womöglich
direct.) — Diverse ältere Jahrgänge des
„Kiferifi“.
- [46804.] **G. Malib** in Teschen sucht:
1 Külb, geogr. Charakterbilder. 4. Bd.
- [46805.] **Theodor Uebermann** in München sucht:
Adelsheros, süddtschr., hrsg. v. Cast. Sect. 2.
Bd. 1. Stg. 1845. — Clausewitz, Werke.
Cplt. u. einz. Bde. — Giesebricht, Kaiserzeit.
— Heeren u. Ulfert, Gesch. d. europ. Sta-
aten. — Preuß. Jahrbücher. Bd. 12—17.
— Augler's Gesch. Friedr. II., m. Ill. v.
Menzel. — Lamartine, Histoire des Girondins.
— Lehmann, Gesch. d. Gaue in der
Pfalz. Bd. 3. — Oesterr. Militär-Sche-
matismus 1873. — Monumenta boica.
— Monumenta Germaniae, ed. Pertz. — Pecker,
Grab- u. Ruhe-Statt, zu welcher d. heil.
Marthrin Peregrina überbracht. Augsb.
1700 (Utzschneiderin). — Peichel, Gesch.
der Erdkunde. — Scherr, Culturgegeschichte.
— Schlosser's Weltgeschichte, hrsg. von
Kriegl. Bd. 11—17. — Steub, drei Som-
mer in Tirol. — Stieler's Handatlas in 84
Karten. — Theiner, Gesch. d. Pontificatus
Clemens XIV. 2 Bde. Lex.-8. Paris 1853.
— Barnhagen v. Enje, biogr. Denkmale.
— Weber, Lehrb. d. Weltgesch. 14. A. Bd. 1.
— Winterfeld, Gesch. d. ritterl. Ordens St.
Johannis v. Spit. zu Jerus. Berl. 1859.
- [46806.] **Mareus'** Sort. in Bonn sucht:
Bronn, Lethaea geognostica m. Atlas.
3. Aufl. Cplt.
Eichwald, geognostische paläontolog. Be-
merkungen.
Schmidt, Ad., Interdictenverfahren.
Wächter, Erörterungen aus dem Privat-
recht.
Scriptores physiognomiae, ed. Franz. 1780.
Astronomische Nachrichten, herausg. v.
Schumacher. Bd. 48—50. Altona.
Siri, Memorie recondite dall' anno 1601 all'
1640. 8 Vol. 1677—79.
— il Mercurio. 15 Vol. 1644—82.
— il Mercurio veridico. Venetia 1648.
- [46807.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
Herold, der deutsche, hrsg. v. Seyler, 1870
u. ff.
Schulze, Chronik sämmtl. bekannten Ritter-
Orden u. Ehrenzeichen. 1855.
- [46808.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien
suchen:
1 Eitelberger, d. mittelalterl. Kunstdenkmale
Dalmatiens. 4. Wien 1861.
1 Schrader, Schriften üb. Färberei. Cplt.
- [46809.] **Eduard Besold** in Erlangen sucht:
1 Botan. Zeitung 1861 u. 65.
1 Nitisch, gesamm. Predigten.
- [46810.] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt
a/M. suchen:
Lexicon Vindobonense, ed. Nauck.
Oratores attici, ed. Baiter et Sauppe.
Photius, Bibliotheca, ed. Bekker.
— Lexicon, ed. Naber.
Pollux, ed. Bekker.
Suidas, ed. Bernhardy.
- [46811.] **E. Remer** in Görlitz sucht:
1 Baur, Apollonius von Thana u. Christus.
1832.
- [46812.] **Volhoevener & Seelig** in Lübeck
suchen:
1 Bischof, Ästhetik. Cplt.
- [46813.] Die **Hamel'sche** Buchh. in Düren
sucht:
1 Rosen, Elementa persica. Berlin, Veit & Co.
- [46814.] **C. F. Schmidt's** Univ.-Buchhdlg.
(Friedr. Bull) in Strassburg sucht:
1 Preuss. Ministerialblatt für die innere
Verwaltung 1840—71.
- [46815.] **C. Detloff** in Basel sucht:
1 Salat, J., des frommen Bruder Klausen
Läben, Wäsen u. Sterben. 1536.
1 Ein nutzlich Büchlein in Warnungswys
an die XIII Orte einer löbl. Eidgenossen-
schaft. 1537. Ohne Verfasserangabe;
nur: J. S. G. Z. L. (Johann Salat, Ge-
richtsschreiber zu Luzern).
Werden gut bezahlt.
- [46816.] **Schmorl & v. Seefeld** in Hannover
suchen antiquarisch:
1 Munk, griech. Literaturgesch.
- [46817.] **A. Siegle** in London sucht gut er-
halten:
1 Hogarth's Kupferstiche mit verkl. aber
vollst. Copieen derselben von E. Riepen-
hausen und erkl. von Lichtenberg. Cplt.
gr. Fol. 1794—1810.
1 Grimm, deutsche Mythologie.
1 Staats-Archiv 1864. Jan.—Juni.
- [46818.] **Samson & Wallin** in Stockholm
suchen:
1 Busch, Chirurgie. I. II. 1.
1 Petermann's Mittheilungen. Jahrg. 12.
13. 14.
1 — do. Ergänzungsheft 19.
- [46819.] **Carl Brandes** in Hannover sucht
billig:
1 Passow, Carmina popularia Graeciae re-
centioris. Leipzig 1860.
- [46820.] **F. E. Neupert** in Plauen sucht:
1 Pierer's Lexikon. 4. Aufl.
1 Graeße, Sagenschatz.
1 Osterloh, summ. Prozeß.
- [46821.] **Williams & Norgate** in London
suchen:
1 Baur, christl. Lehre v. d. Dreeinigkeit.
Bd. 1. 2.
- [46822.] **Karl Gross** in Heidelberg sucht:
Monumenta Germ. historica. Ausgabe II.
Scriptores. Tom. 4. 5. 6.
Registrande des preußischen Generalstabs.
Bd. 1.
- [46823.] **G. A. Ehraud** in Neuhausenleben
sucht:
Behrends, Neuhausenlebische Kreis-Chronik.
2 Thle.
Gef. directen Öfferten sehr entgegen.

- [46824.] **Fr. Haerpfer** in Prag sucht:
Esmarch, röm. Rechtsgesch. — Chabert, Bruchstück einer Staats- u. Rechtsgesch. d. deutsch-oesterr. Länder. — Paulsen, üb. d. Studium d. nord. Rechts. — Hüllmann, Gesch. d. Ursprungs d. Stände. — Bethmann-Hollweg, Ursprung d. lombard. Städtefreiheit. — Leo, Entwicklg. d. Verfassg. d. lombard. Städte. — Costa, Bibliographie d. deutschen Rechtsgesch. — Röppell, üb. die Verbreitg. d. Magdeburger Stadtrechtes. — Zeuss, die Deutschen u. die Nachbarstämme. — Niemeyer, Pathologie. 1. Bd. 1859. — Scherr, Literaturgesch. — Bardeleben, Chirurgie. Neueste Aufl. — Linhart, Operationslehre. — Maschka, gerichtsärztl. Gutachten. 1. 2. Bd. — Rychner, specielle Pathol. u. Therapie d. nutzbarsten Haustiere. — Alles, was über die Stadt Reichenberg (Böhmen) erschienen, namentlich wären mir Offerten von alten Ansichten u. Plänen sehr willkommen.
- [46825.] **L. W. Schmidt** in New-York sucht:
Benedict, Natur d. Cholera. Von Graefe. 1831.
Borchardt, Abw. d. pandem.-contagiösen Cholera. 1831.
Harless, indische Cholera. I. u. II. Brschwg. 1831.
Loder, Cholerakrankh. Königsb. 1831.
Marx, d. ansteckende Cholera. Carlsr. 1831.
Meyer, Cholera z. St. Petersburg. 1832.
Rehmann, über d. Cholera. 1831.
Riemer, Beob. üb. d. epid. Cholera. Brsl. 1831.
Schnitzer, Cholera in Galizien. Brsl. 1831.
Schnurrer, d. Cholera morbus. Stuttg. 1831.
Seidlitz, Choleraepid. z. St. Petersburg. 1832.
Wagner, Jahresber. d. chem. Technologie. 1—16. Jahrg. (1855—70).
Journal d. Chirurgie u. Augenheilkde., v. Graefe. Bd. 34. ap.
Zeitschr., allg., f. Pharmacie etc. Von Artus. 11. u. 12. Bd. ap.
- [46826.] **Gerold & Co.** in Wien suchen:
1 Wagner, J. M., u. Schelling, Bericht über die aeginetischen Bildwerke.
1 Müller, Denkmäler der alten Kunst. 1. Bd.
1 Bouterived, Geschichte d. Literatur. 12 Bde.
1 Drumann, Geschichte Rom's.
1 Osenbrüggen, Tasuistif.
1 Petermann's Mittheilungen 1872. Hft. 1—8, event. cplt.
1 Homer, Odyssee, von Wiedasch. Min-Ausg. mit Kupfern. Stuttgart.
1 Siefel, Diplomatik. 3 Bde. (Aus den Sitzungsberichten d. f. f. oesterr. Akademie.)
- [46827.] **C. F. Wollsdorf** in Conitz sucht:
1 Duhamel, Lehrbuch der analyt. Mechanik. Offerten direct.
- [46828.] Die Müller'sche Buchh. in Rudolstadt sucht:
1 Crelle, Rechentafeln.
1 Illustr. Zeitung 1873. 1. Quartal.
1 Meyerbeer, Robert d. Teufel. Clav.-Ausz. mit Text.
- [46829.] **H. Jungklaus** in Cassel sucht:
1 Scott, Werke, deutsch.
- [46830.] **Aug. Schulz** in Gösslin sucht und erbittet directe Offerten:
1 Herzog, Real-Enzyklopädie.
- [46831.] **Rudolph Hartmann** in Leipzig sucht:
1 Blum, zweiter Nachtrag zu den Pseudomorphosen des Mineralreichs.
- [46832.] Die v. Rohden'sche Buchh. in Lübeck sucht:
1 Egen, Handbuch der Arithmetik. 1. Thl.
1 Heine's Werke. Cplt. Geb. u. gut erhalten. Antiquar. od. billig.
- [46833.] **C. F. Schmidt** in Heilbronn sucht:
1 Neue Zeitschr. f. Musik. Bd. 59.
1 Bach, Art das Clavier zu spielen. 3. Aufl. 1787. Mit Exemplin.
1 Netzer, Mara. Oper. Cl.-Auszug.
- [46834.] **J. G. Galve** in Prag sucht und erbittet Offerten direct per Post:
Bernhardy, Grundriß der griechischen Literatur. 1. Bd. — Répertoire de chimie pure et appliquée 1860. Cplt. oder die letzten Hefte jeder Abtheilung. — Niederer, Pestalozzi's Erziehungsunternehmen im Verhältnisse zur Zeitcultur. — Braubach, Fundamentallehre der Pädagogik. — Waitz, Lehrbuch der Psychologie. — Hahn, das Unterrichtswezen in Frankreich.
- [46835.] Die Ludhardt'sche Buchh. in Halle a/S. sucht:
1 Bilmar, Literaturgesch. Geb. Offerten direct per Post.
- [46836.] Die J. Lindauer'sche Buchh. in München sucht:
1 Zumpt, Criminalrecht der römischen Republik.
- [46837.] **Fr. Pustet** in New-York sucht:
1 Philothea. 1—10. Jahrg.
1 Benedicti XIV. opera. Ausg. in 16 Bdn. 4. 1840. Bd. 1.
1 Houdry, de mysteriis D. n. J. Chr.
- [46838.] Die Hamel'sche Buchhandlung in Düren sucht:
1 Vullers, Elementa persica.
2 Stimmen aus Maria-Laach pro 1871. Hft. 5. u. 6.
- [46839.] Die Leuckart'sche Buchhandlung in Breslau sucht:
1 Zeitschrift f. vergleichende Sprachforsch. Bd. 1—16.
- [46840.] **Robert Lampel** in Pest sucht:
1 Carlyle, Cromwell's Geschichte.
1 — franz. Revolution.
1 Sternberg, braune Märchen.
- [46841.] **Carl Glaeßer** in Gotha sucht:
1 Aus allen Welttheilen 1871, 72, 73. Gut gehalten.
- [46842.] **W. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Jahrbuch für Mineralogie. 1—3. Jahrg.
- [46843.] **C. Knobloch** in Leipzig sucht:
2 Benedix, d. jürtlichen Verwandten (event. Bd. 19. d. ges. Werke).
- [46844.] Die Mittler'sche Buchh. (H. Heyfelder) in Bromberg sucht:
Frank, (Sebastian), Spiegel und Bildtniss des ganzen Erdbodens. (1534 zuerst gedruckt.)
Münster, (Sebastian), Cosmographey oder Beschreibung aller Länder, Herrschaften und Stätten des ganzen Erdbodens. (1555 zuerst zu Basel gedruckt.)
- [46845.] **Hunger's Nachfolger** (Kosmač & Neugebauer) in Prag suchen:
1 Fontes rerum austriacarum. II. Abth.: Diplomataria et acta. Bd. 10. u. ff.
1 Archiv f. Kunde österreichischer Geschichtsquellen. Bd. 16. u. ff.
1 Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der k. Akademie der Wissenschaften. Bd. 18. u. ff.
Gef. Offerten hierüber erbitten direct.
1 Klee, Lehrbuch der Dogmengeschichte.
1 Castelli, poetische Werke.
1 Hesse, der Weihnachtsabend beim Pfarrer von Grünau. (Weißlar 1838.)
1 Cantu, Weltgeschichte. 1. Aufl. Lfg. 35. 36.
- [46846.] **Friedr. Chrlich's** Buchh. in Prag sucht:
Bartsch, Rembrandt.
Offerten direct per Post.
- [46847.] **L. Schamburger** in Luxemburg sucht:
Crantz, Institutiones rei herbariae. Viennae 1766.
- [46848.] **W. Erras** in Frankfurt a/M. sucht:
Donge, der Erbe von Redclyffe.
— die junge Stiefmutter.
Gore, Hedington.
Deutsch.
Cent u. Dollars.
- [46849.] **Felix Schneider** in Basel sucht:
Spamer's Conversationslexikon.
Boz, klein Dorrit.
Oesterr. Wochenschrift 1863. Nr. 14 od. cplt.
Prediger u. Katechet. Cplt. u. einz.
Jefferson, Th., Works. 3 Vols.
Franklin, B., Works, v. Temple.
- [46850.] **Marcus' Sort.** in Bonn sucht:
Giesebrécht, Geschichte d. deutschen Kaiserzeit. 3. Aufl. Cplt.
Annalen der Chemie u. Pharmacie. Cplt. oder einzelne Serien.

- [46851.] Hoffmann & Campe (Sort.-Conto) in Hamburg suchen:
1 Petermann's geogr. Mittheilungen 1871.
Hft. 1—4. 8. 1872. Hft. 1, 7—12.
1873. Hft. 1—12. Ergänz.-Hft. Nr. 14.
33. 34.
1 Salchow, Numantias. Hamb. 1819. (Altona, Aue.)

Burückverlangte Neuigkeiten.

- [46852.] Schleunigst zurück erbitte:
Brügelmann, Inhalations-Therapie. gr. 8.
16 Sgr. ord. (In röthlichem Umschlag.)
Kürzlich versandt!
da mir sogar zur festen Auslieferung Exemplare fehlen.

Cöln u. Leipzig, 5. Decbr. 1873.

Eduard Heinrich Mayer.

- [46853.] Eiligst erbitte ich mit zurück:
Wanzinus, Constitution, von Kümstedt.
weil die Aufl. zu Ende geht. — Von Disponen-
den zur D.-M. 1874 nehme ich keine Notiz.
Münster, 6. December 1873.

W. Niemann.

- [46854.] Bitte um Remission. — Wir er-
suchen um Remission aller ohne Aussicht auf
Absatz lagernden Exemplare von:
Perty, die Anthropologie als die Wissenschaft
von dem körperlichen und geistigen Wesen
des Menschen. Erster Band. Geh. 1 1/2
15 Ngr. netto.

G. F. Winter'sche Verlagshandlung
in Leipzig.

- [46855.] Zurück erbitte ich alle ohne Aussicht
auf Absatz lagernden:
Thelemann, der Jesuitenorden. 1. u. 2.
Auflage.

Detmold, 5. December 1873.

G. Schenk.

- [46856.] Schleunigst zurück erbitte ich alle
zur Remission berechtigten und irgend entbehr-
lichen Exemplare von:
Trewendt's Volkskalender f. 1874. Brosch.
da es mir an Exemplaren zur Expedition
mangelt.

Breslau, im December 1873.

Eduard Trewendt,
Verlagshandlung.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

- [46857.] Gesucht wird für ein norddeutsches
Sortimentsgeschäft zu Januar 1874 oder später
ein Gehilfe, der tüchtige Sortimentskenntnisse
besitzt und dabei rasch und zuverlässig zu arbeiten
versteht.

Vorzugswise wird auf solche reflec-
tiert, denen an einem längeren Aufent-
halt gelegen ist. Offerten mit Photo-
graphie werden unter A. # 11. durch die
Exped. d. Bl. erbeten.

- [46858.] Eine Verlagshandlung in Berlin
sucht zum möglichst sofortigen Antritt einen
Gehilfen, der im Stande ist, die doppelte ital.
Buchhaltung durchaus selbstständig zu führen.
Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Offerten mit Nennung des beanspruchten
Saläts werden unter A. Z. Nr. 27. durch die
Exped. d. Bl. erbeten.

Gesuchte Stellen.

- [46859.] Ein junger, in der Musikalien- und
Instrumentenbranche erfahrener Mann, mit Ver-
mögen, sucht eine Stellung, in welcher ihm Ge-
legenheit geboten ist, später das Geschäft ent-
weder selbst zu übernehmen oder sich daran zu
beteiligen. Gute Referenzen stehen demselben
zur Seite.

Offerten sub G. L. 1496. an die Exped.
d. Bl.

- [46860.] Ein junger, militärfreier Gehilfe, im
Alter von 22 Jahren, welcher während seiner
sechsjährigen buchhändlerischen Tätigkeit vier
Jahre in einem großen Geschäft Berlins gelernt,
demnächst längere Zeit in einer Universitätsstadt
Süddeutschlands conditionirte, sucht v. Januar
f. J., auch später anderweitig Placement. Offerten
erbitte durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre
R. W. 1874.

- [46861.] Ein junger Mann, seit 4 Jahren im
Buchhandel, der französischen Sprache mächtig,
nachdem er 3 Jahre in einem größeren Geschäft
Norddeutschlands die Lehre bestanden, als Ein-
jähriger gedient und hierauf 1 Jahr als Volontär
in einem der größten Verlagsgeschäfte der Rhein-
provinz tätig war, wünscht ein passendes
Engagement, am liebsten in Elsaß-Lothringen,
der franz. Schweiz oder Süddeutschland. Gute
Zeugnisse stehen zur Seite.

Offerten sub Litera J. U. 144. besorgt Herr
B. Hermann in Leipzig.

- [46862.] Ein junger Buchhändler mit Gymna-
zialbildung, der in einem der größten Verlags-
und Sortimentsgeschäfte seine Lehrzeit durch-
gemacht hat und gegenwärtig in einem lebhaften
Sortiment Süddeutschlands arbeitet, sucht, gestützt
auf gute Empfehlungen, zum 1. Februar eine
Stelle im Sortiment, am liebsten am Rhein.

Gef. Offerten werden unter # S. M. durch
Herrn H. Haessle in Leipzig erbeten.

- [46863.] Ein junger Mann mit Gymnasial-
bildung, tüchtiger Sortimentar, sucht als Gehilfe
per 1. Januar n. J. in einer Sortimentsbuchh.
Stellung. Gef. Offerten sub I. M. # 31. nimmt
die Exped. d. Bl. entgegen.

- [46864.] Ein Gehilfe, der 4 1/2 Jahr im Buch-
handel tätig, auch der polnischen Sprache ganz
mächtig, mit den besten Zeugnissen versehen,
sucht vom 1. Januar f. J. eine Stellung. Gef.
Adressen unter J. M. # 300. poste restante
Miloslaw, Provinz Posen.

- [46865.] Ein junger Mann, der außer seiner
dreijährigen Lehrzeit noch 3 1/2 Jahr in dem-
selben Geschäft als Gehilfe tätig war, sucht,
gestützt auf das vorzüglichste Zeugniß seines bis-
herigen Herrn Chefs, eine möglichst dauernde
Stellung. Gef. Offerten unter F. A. B. 12.
werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Besetzte Stellen.

- [46866.] Den Herren, welche sich um die bei
uns vacant gewesene Stelle bewarben, zur ges.
Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Hamburg, 7. December 1873.

Seippel & Leopoldt.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bücher-Auction

den 15. December 1873.

[46867.]

Aufträge

zu der an bemerktem Tage beginnenden
Versteigerung der Bibliotheken der Herren
Oberconsistorialrath Dr. H. A. W. Meyer
in Hannover und Realschul-Oberlehrer
Dr. Möllmann in Hannover, enthaltend
hervorragende werthvolle Werke aller
Literaturzweige, besonders

katholischer und protestantischer
Theologie, sowie Mathematik etc.

werden von uns in gewohnter Weise prompt
und billigst besorgt und bitten wir nur
um deren

rechtzeitige Uebersendung
einige Tage

vor Auctions-Beginn,

am besten direct per Post.

Leipzig, Hohe Strasse 6.

Kössling'sche Buchhandlung.

Ausländische Weihnachtsliteratur.

[46868.]

Mein Lager von
englischen und französischen
Prachtwerken und Jugend-
schriften

ist auf das reichhaltigste assortirt und wird
fortwährend durch neu Erscheinendes ergänzt,
sodass Ausführung von Aufträgen auf Der-
artiges schnellstens erfolgen kann.

Ein Verzeichniss englischer und
französischer Jugendschriften steht
in einzelnen Exemplaren gratis zu Diensten,
oder in Partien von 25 Exemplaren zu 4 Ngr.

Da in den letzten Wochen vor dem Fest
die Aufträge sich gewöhnlich sehr häufen,
so bitte ich, mir Bestellungen möglichst bald
zu übermitteln.

Gleichzeitig mache ich noch besonders
darauf aufmerksam, dass ich auch in meinen
Filialhandlungen in Berlin und in Wien
ein reiches Lager von Weihnachtsartikeln
unterhalte.

Leipzig, im November 1873.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

- [46869.] Den Herren Verlegern als wirksames
Organ zur Ankündigung ihres Verlags empfohlen:

Echo der Gegenwart.

Gelesenste Zeitung des Regierungs-
Bezirks Aachen.

Auflage dreimal größer als die der
Aachener Zeitung.

Erscheint täglich in zwei Ausgaben.

Insertionsgebühren per Zeile 1 1/2 Sgr.

Reclamen 4 Sgr.

Aachen.

P. Knäter's Verlag.

Wirksames Organ
für
literarische Novitäten.

[46870.] Wir machen darauf aufmerksam, dass das

Daheim

in der als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden Beilage

Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 Ngr. netto pro Zeile oder deren Raum.

Der Daheim-Anzeiger ist eins der weitverbreitetsten und wirksamsten Inseratenblätter Deutschlands.

Speciell für *literarische Anzeigen*, von *Novitäten*, *Pracht- und Geschenkwerken*, *Kunstsachen*, *Weihnachts-Literatur etc.* wird es kaum ein geeigneteres Publicationsmittel geben, als das Daheim, umso mehr als wir, soweit es möglich,

den Buchhändler-Inseraten beim Arrangement den Vorrang einräumen und sie an die Spitze des Blattes stellen.

Das Daheim hat für literarische Ankündigungen längst eine nicht zu unterschätzende Bedeutung gewonnen und Erfolge nach dieser Richtung hin erzielt, die ihm schon jetzt einen Kreis regelmässiger u. fleissiger Inserenten im Buchhandel zugeführt haben.

Aufträge sind zu richten an die
Daheim-Expedition in Leipzig.

[46871.] P. P.

Mit dem Beginn des neuen Jahres beabsichtigt die Firma

Trübner & Co. in London

einen

Antiquarischen Anzeiger
in monatlichen Nummern herauszugeben und hat mich mit dem Vertrieb für den Continent betraut. Derselbe erscheint unabhängig von "Trübner's American and Oriental Literary Record", welcher letztere lediglich die Importationen aus dem Orient und aus Amerika verzeichnet, während der neue Anzeiger das überaus werthvolle antiquarische Lager der Firma — hauptsächlich aus den Gebieten der Geschichte, Geographie, Archäologie, Linguistik etc. — zur Kenntniß des Publicums bringen soll.

Ich ersuche daher diejenigen Handlungen, welche mit grösseren Bibliotheken in Verkehr stehen, in mässiger Anzahl gratis zu verlangen und erlaube mir bereits im voraus um recht sorgfältige Vertheilung des Anzeigers zu bitten.

Die darin angezeigten Werke liefere ich franco Leipzig und Stuttgart, das Pfund Sterling zu 7 Thlr. netto baar gerechnet.

Hochachtungsvoll

Strassburg, 10. December 1873.

Karl J. Trübner.

**Inserate
für das „Kathol. Schulblatt“ betr.**

[46872.]

Bon Neujahr 1874 an betragen die Insertions-ebühren für die durchlaufende Petit-Zeile oder deren Raum 2 Sgr., die Beiheftgebühren für 1200 Anzeigen 1½ Thlr. und — wenn nicht franco gesandt — pro Bfd. 1 Sgr. Porto.
Ober-Glogau, December 1873.

H. Händel.

Bierzigster Jahrgang.

[46873.] Das in meinem Verlage vor wenigen Jahren erschienene katholische Lieferungs werk:

Erzählungen aus der heil. Geschichte und dem kirchl. Leben

von

Bfr. B. G. Bayerle.

16 Hefte mit 6 Farbendruckbildern
u. 3 Prämienvildern.

wünsche ich, wegen veränderter Verlagsrichtung, mit Verlagsrecht, Vorräthen und Platten zu verkaufen. — Dieses Werk (mehrach approbirt), von dem bereits über 21,000 Exemplare verlaufen sind, erfreut sich fortwährend eines guten Absatzes und ist bei nur einiger Thätigkeit einer ganz bedeutenden Verbreitung umso mehr fähig, als dasselbe niemals veralten kann.

Näheres auf gef. directe Anfragen.

Oberhausen a/d. Ruhr, 3. Decbr. 1873.

Ad. Spaarmann.

[46874.] Für die am 15. December hier erscheinende, in einer Auflage von 10,000 Exemplaren zur Verbreitung kommende Weihnachtsnummer der

**Neuen Elbinger Zeitung,
Amtliches Anzeigebatt des Elbinger Kreises,**

erbitten uns literarische Ankündigungen von zu Festgeschenken geeigneten Büchern und Kunstsachen umgehend mit direcier Post. Exemplare derselben bitte an Neumann-Hartmann's Sortiment à cond. zu senden. Insertionsgebühr 1½ Sgr. pro Zeile mit dem üblichen Rabatt. Neumann-Hartmann, Verlag in Elbing.

Für die
Weihnachtszeit

empfohlen!

Germann's
Allgemeiner Anzeiger.

2 Ausgaben:

A. Für Königr. Sachsen.

B. Für Mittel- u. Norddeutschland.

à 1spalt. Nonp.-Zeile 12½ Ngr.

Rabatt: 12½ % in Rechnung, 16¾ % baar.

Gef. Aufträgen entgegensehend zeichne

Hochachtungsvoll

G. Germann in Leipzig.

[46876.] **Clichés, Galvanos,**

Blei 8 Pfg. pr. Qu.-Centim.,

Kupfer 10 Pfg. = 1 Ngr. pr. Qu.-Centim.

(Pfennige der neuen Reichswährung)

von allen den vortrefflichen Illustrationen, in den Zeitschriften:

Das neue Blatt.

Der Salon, 8.- und Pracht-Ausgabe,

sowie aus

Neueste Moden

liefert in 3 Tagen vom Empfang des Auftrags an, gegen Casse, die Verlagsbuchhandlung von

A. H. Payne in Leipzig.

[46877.] Von H. Ultmann in Rotterdam wurde soeben ein Nachdruck von

Freiligrath's Gedichten

in 8, 290 Seiten,

ausgegeben, welcher sich am leichtesten kennlich machen dürfte durch die außerordentliche Sorgfalt, mit der die Correctur desselben gelesen ist! (Auf dem ersten Titelblatt schon findet sich statt Ferdinand Freiligrath der Name Ferninand (!!!) ic.)

Da die Ausgabe sich als 29. Auflage, der Wohlfeilen Ausgabe 13. Auflage (41.Taujend) einführt, so möchte dieselbe leicht für eine rechtmäßige gehalten werden, weshalb wir nicht unterlassen, vor dem in Deutschland nicht erlaubten Vertrieb derselben ausdrücklich zu warnen.

Wir würden jeden uns bekannt werdenden Verfuch, die Nachdruckausgabe in Deutschland zu verlaufen, unnachlässlich verfolgen lassen.

Stuttgart, 6. December 1873.

J. G. Gotta'sche Buchhdg.

Die Grenzboten,

Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst, redigirt von Hans Blum,

[46878.] nehmen Beilagen und auf ihren Umschlägen Inserate auf. Für erstere berechne ich 3 Ngr. für letztere pr. gespaltene Petitzeile 3 Ngr.

Die Inserate in einer Wochenschrift wirken, da solche Monate lang cursiren, vortheilhaftester als in den Zeitungen und sind überdies weit billiger.

Ich bitte Sie deshalb freundlichst, die Grenzboten für Ihre Inserate u. Beilagen gef. zu berücksichtigen.

Leipzig, 1873.

Fr. Ludw. Herbig.

Recensions-Exemplare

[46879.] gelangen regelmäßig bald nach Eingang zur Besprechung im

Tagesbote
aus Mähren und Schlesien.

Wir ersuchen vorzüglich bei

Weihnachts-Artikeln

um rechtzeitige Bujendung, entweder direct oder durch unsern Commissionär, Herrn Fr. Volkmar in Leipzig. Belege erfolgen franco pr. Kreuzband.

Der Tagesbote erscheint täglich und ist in beiden Provinzen unter allen Kreisen der Bevölkerung das weitaus verbreitetste Blatt und lässt daher auch bei Insertionen vor allen andern den gewünschten Erfolg voraussetzen.

Wir berechnen die 6 gespaltene Petitzeile mit 1 Ngr. — bei Wiederholungen Ermäßigung —, Belegen für die ganze Auflage (incl. Post 3800) 8 Thlr.

Ergebnist

Brünn.

Buschak & Irrgang.

Allgemeine Berliner Concert-Zeitung

[46880.] wird bei den meisten Concerten und Theatern in Berlin als Programm resp. Zettel ausgegeben. Inserate pro fl. Zeile 2 Sgr. Pachtverträge auf gewissen Raum für das ganze Jahr nach Uebereinkunft. Recensionen gegen Exemplar gratis.

E. Prager's Buchhdg. in Berlin,
Beuthstr. 4.

631

Bekanntmachung.

[46881.]

Bei der heutigen 94sten Verlosung (der zweiten im 24. Vereinsjahr) der vom Verein der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunstausstellung in Leipzig angelauften Kunstgegenstände gewanuen:

Actie Nr. 1585. Abend am Chiemsee mit der Fraueninsel, Oelgemälde von Hans Beckmann in Hamburg. Ankaufspreis 60 f.

Actie Nr. 1207. „Für die Großmutter“, Oelgemälde von A. Pace in Düsseldorf. Ankaufspreis 56 f 20 N.

Actie Nr. 1226. „Sonst Niemand zu Hause“, Oelgemälde von H. Heubner in Leipzig. Ankaufspreis 68 f.

Actie Nr. 335. Am Waldbach, Oelgemälde von A. Müller-Lingle in München. Ankaufspreis 50 f.

Actie Nr. 607. Am Strand der Nordsee. Oelgemälde von Louis Preller in Weimar. Ankaufspreis 48 f.

Actie Nr. 798. Norwegische Landschaft, Oelgemälde von A. Normann in Düsseldorf. Ankaufspreis 75 f.

Actie Nr. 2030. Waldblöße, Oelgemälde von J. Holzer in Wien. Ankaufspreis 60 f.

Actie Nr. 802. Bordighiera, Aquarelle von C. Koehler in Darmstadt. Ankaufspreis 40 f.

Actie Nr. 547. Nach der Arbeit, Aquarelle von B. Schmelzer in Dresden. Ankaufspreis 19 f 20 N.

Actie Nr. 347. Mühlsturzhorn am Hintersee, Oelgemälde von C. Heyn in Weimar. Ankaufspreis 130 f.

Summa der Ankäufe 607 f 10 N.

Die Gewinne (sämtlich in Rahmen) sind vom 11. dieses Monats an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthändlung des Herrn Pietro Del Vecchio in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabschluß über die jetzige, sowie über die früheren Verlosungen bei dem Castellan der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Beteiligten bereit.

Die nächste Verlosung (die dritte im 24. Vereinsjahr) findet am 5. März f. J. statt.

Leipzig, den 5. December 1873.

Adv. Moritz Hentschel,
requir. Notar.

[46882.] Zur Anzeige pädagogischen Ver-
tages empfehle ich den Umschlag der Lieferungen von

Dieslerweg's Wegweiser zur Bildung für Deutsche Lehrer.

Fünfte, neu bearbeitete Auflage.

Bon diesem Hauptwerk der modernen Pädagogik sind bis jetzt 3 Lieferungen erschienen, und wird das Gange drei Bände, jeder 5—6 Lieferungen enthaltend, umfassen. Die Auflage ist einstweilen 4000.

An Inserations-Gebühren berechne ich 5 Sgr. für die durchgehende Petitzeile oder deren Raum. Essen, im November 1873.

G. D. Bädeker.

Lithographie und Steindruckerei Gebr. Drexel in Hamburg

[46883.] liefern zu ihren früheren billigen Preisen saubere Arbeiten und können größere Auslagen durch die mit vielen Handpressen gut eingerichtete Druckerei, wie durch Schnellpressen mit Dampfbetrieb, in kurzer Zeit fertig gestellt werden.

Gef. zu notiren!

[46884.]

Anmit erlaube ich mir den Herren Buchhändlern mein Institut (Annonsen-Expedition an alle existirende Zeitungen des In- und Auslandes) in höfl. Erinnerung zu bringen. Durch die intimen Beziehungen, welche ich mit den einzelnen Zeitungs-Expeditionen pflege, und infolge des bedeutenden Umfangs mit denselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeutenden Ordres die günstigsten Bedingungen einzuräumen. Berechnung von Porti oder sonstigen Spesen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich vorher Kostenberechnung und stelle Factura-Betrag in Jahresrechnung.

Literarische Anzeigen aller Art

den unter meiner speciellen Regie stehenden Inseraten-Theil:

des Kladderadatsch à Zeile 10 N.,
der Fliegenden Blätter à Zeile 6 N.,
des Figaro (Wien) à Zeile 2½ N.,

für Erscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaft, Eisenbahnfunde, Statistik, Geographie, Kartographie, Handel, Literatur, Kunst, Militaria, Nationalökonomie &c. &c. den Inseraten-Theil

des Dtschn. Reichs-Anzeiger à Zeile 3 N.,

der k. k. Wiener Ztg. à Zeile 2 bis 4 N.; (Bücher, Pädagogik, Jugendbücher, Schulbücher, Industrie &c.)

des Berliner Tageblatt à Zeile 4 N.,
gelesenste und verbreitetste Berliner Zeitung, in allen Gesellschaftskreisen über ganz Deutschland verbreitet. Auflage 19,000),

der Neuen Mühlhauser Ztg. à Zeile 2 N.; (Börsen- und Bankweisen, Handel, Verkehr, Volkswirtschaft &c.)

der Schweizer Handelsztg. à Zeile 2 N.; (Eisen-, Stahl-, Maschinen-, Textil-Industrie, Technologie, Mechanik, Gewerbe, Technik, Ingenieurweisen &c. &c.)

der Allg. Dtschn. Polytechn. Ztg. à Zeile 3 N.;

(Haus-, Land- und Forst- (Jagd-) Wirthschaft)

der Zeitschrift des Landwirthsch. Ver-
eins in Bayern à Zeile 2½ N.,

der Landwirthschaftl. Zeitung f. Elsass-
Lothringen à Zeile 2 N.;

(Alpinenfunde, Reiseliteratur &c.)

der Alpenpost, Glarus, à Zeile 1¾ N.,

der D.-Russ. Correspond. à Zeile 7½ N.,
bestehend aus 3 der verbreitetsten Zeitungen Russlands: Journal de St. Petersbourg — Riga'sche Zeitung — Goloss, St. Petersburg —

und andere mehr.

Zeitung-Annonsen-Expedition

Rudolf Mosse,

Offizieller Agent sämtl. Zeitungen.
Leipzig, Grimmaische Straße 2, 1. Etage.

[46885.] Verleger von Fachblättern, welche gezeigt sind, mit ihren Blättern gegen unsere Illustrirte Zeitung für Buchbinderei

rc. rc.

(VII. Jahrgang)
von Neujahr ab zu bezahlen, werden erachtet, uns dies mitzuteilen.

Leipzig.

Loewenstein'sche Verlagsbuchhandlung.

Markrechnung.

[46886.]

Vom nächsten Jahre an führen wir unsere Rechnung in Mark und Pfennigen.

Zur Vermeidung von Brüchen und un-
bequemen Zahlen werden wir die Nettopreise überall auf 5 und 10 Pf. (halbe und ganze Sgr.) abrunden, und zwar so, daß $\frac{1}{4}$ Sgr. wegfallen, $\frac{3}{4}$ Sgr. für voll gerechnet, $\frac{1}{3}$ und $\frac{2}{3}$ Sgr. auf $\frac{1}{2}$ oder 5 Pf. abgerundet werden.

Preisänderungen treten nur bei folgenden Artikeln ein:

Bibel, nach Luther übers. v. R. Stier. Ord.
Ausg. statt 1 f 10 Sgr. fünfzig 1 f 15 Sgr.
oder 4 M. 50 A. (3 M. 40 A. no.).

— do. Partiepreis bei 30 Expl. statt 25 Sgr.
fünfzig 1 f od. 3 M. baar.

— do. Feine Ausg. statt 2 f 10 Sgr. fünf-
zig 2 f 20 Sgr. od. 8 M. (6 M. baar).

— do. Geb. statt 3 f 20 Sgr. fünfzig 4 f
od. 12 M. (9 M. baar).

Polyglotten-Bibel complet. Statt 10 f fünf-
zig 12 f (27 M. no.).

Die Preise der einzelnen Bände bleiben unverändert.

Unsere sämtlichen übrigen Verlagsartikel bleiben im Preise unverändert.

Bielefeld u. Leipzig, Decbr. 1873.

Belhagen & Klasing.

Auch das Daheim verrechnen wir von nächster Jahresrechnung an in der neuen Reichswährung. Preis bleibt unverändert.

Leipzig, December 1873.

Daheim-Expedition
(Belhagen & Klasing).

Atelier für photograph. Pressendruck

[46887.] von

Kömmler & Jonas,

Neue Gasse 28 a, Dresden.

Prämiert durch die Verdienstmedaille
der Wiener Welt-Ausstellung.

Wir liefern nach eingesandten Originalen: Handzeichnung, Lithographie, Gemälde, Photographie, Negativ &c. &c., gedruckte unveränderliche Photographien, in jeder Größe und beliebiger Auslage.

Proben gratis, aber unfrankirt.

Leistungsfähigste Anstalt. — 14 Preissen
in Thätigkeit.

Essener Volkszeitung.

[46888.] Auflage 6000.

Insertionspreis pr. Zeile 1½ Sgr.

In Jahresrechnung für den Buchhandel mit
25% Rabatt.**Fredenbeul & Könen**
in Essen.NB. Bei Einsendung von Inseraten sind
uns zugleich einige Exemplare der betr. Werke
erwünscht.**Kölnische Volkszeitung.**Täglich zwei Blätter von je einem
[46889.] ganzen Bogen.

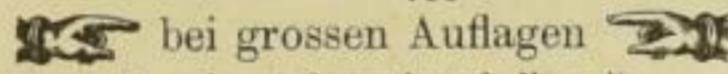
Auflage 7600.

Inserate 2½ Sgr. Reclamen 7½ Sgr.
Köln. J. V. Bachem.[46890.] Ueber 2000 Stück
Stahl- und Kupfer-Platten
allen Genres,
meist in gross 4.-Format,
stehen in Duplicatenzur Verfügung und bieten Verlegern von ent-
sprechenden Werken eine reiche Fundgrube.

Preise verhältnissmäßig sehr billig.

Reflectenten stelle ich gern ein Probe-
sortiment von Abdrücken davon zur Ansicht
zu und sehe Anfragen entgegen.

A. H. Payne in Leipzig.

[46891.] **Druck-Aufträge**
namentlich Stereotypplattendruck bei grossen Auflagen 
übernimmt fortwährend die mit
17 Schnell-Pressen neuester Construction
arbeitende**Dampf-Druckerei von A. H. Payne**in Reudnitz b. Leipzig
bei sehr civilen Preisen.Correspondenzen zu richten an die Ver-
lagsbuchhandlung von

A. H. Payne in Leipzig.

[46892.] Eine leistungsfähige Buchdruckerei
mit zwei Schnellpressen sucht Aufträge für
altslavischen, böhmischen, deutschen, eng-
lischen, französischen, griechischen, hebräi-
schen, lateinischen, polnischen, russischen
und Sanskrit-Druck.Correcturen in allen obigen Sprachen
werden auf Verlangen in der Druckerei selbst
besorgt.Für reelle und promptste Ausführung
aller Aufträge wird garantirt.Werthe Ordres werden durch Herrn
Hermann Schultze in Leipzig, Nürnber-
ger Strasse 15, erbeten, woselbst auch Druck-
proben eingesehen werden können.**Hugo Bretsch in Berlin,**
Fabrik Fröbel'scher Kinderspiele und
[46893.] Beschäftigungsmittel,(Bernhard Hermann in Leipzig)
lieftet sämtliches Kindergartenmaterial billig
und in vorzüglicher, genauer Arbeit. Wurde
auf der Wiener Ausstellung prämiert.
Kataloge gratis.**Inserate**[46894.] für die Weihnachtszeit finden in dem
in unserm Verlage erscheinenden Br. Tage-
blatte (Auflage 5600) die weiteste Verbreitung.
Insertionspreis für die 6 geplante Petitzeile
2 Sgr mit 33½ % Rabatt. Betrag notiren wir
in Jahresrechnung.Bei lebhafter Verwendung für inserierte Ar-
tikel und brillanter Lage unserer Geschäftslocali-
täten glauben wir für einen günstigen Erfolg
der Insertionen bürgen zu können.

Braunschweig, December 1873.

Hochachtungsvoll

ergebenst
Friedrich Wagner's
Hofbuchhandlung.[46895.] Die vielen eingehenden Bestellungen
auf mein**Journal-Umschlag-Papier**haben leider meinen großen Vorrath gänzlich
erschöpft; doch sind alle Vorkehrungen getroffen,
dass die Abhandlung der bis jetzt eingegangenen
Bestellungen am 12. December a. c. erfolgen
fann.

Burzen, den 3. December 1873.

Oswald Krüger.

[46896.] Alex. Schiefer in Frankfurt a.O.
bittet den ihm unbekannten Verleger
von der Ansicht der Stadt „Forbach“,
gemalt und lithographirt von Eugen Holl-
ger, Druck von Ferd. Schlotke in Hamburg,
gesetzlich deponirt, um Uebersendung eines
Exemplars gegen Nachnahme des Betrages.**Hummel, Erdkunde.**

[46897.]

Die erste Lieferung von
Hummel, Handbuch der Erdkunde
ist augenblicklich vollständig vergriffen. Ich
habe sofort einen Neudruck veranstaltet und
werde die z. Z. zurückgelegten Aufträge in
aller Kürze effectuiren.Ich benutze diese Gelegenheit, denjenigen
Herren Sortimenten, die sich für dieses
treffliche Werk so energisch verwandten,
meinen verbindlichsten Dank auszusprechen
und ersuche höflichst um fernerne freundliche
Verwendung.

Ergebnest

Leipzig, 6. December 1873.

J. M. Gebhardt's Verlag.

[46898.] Soeben erschien ein neues
Preis-Verzeichniss
von
**Bibeln und Neuen Testa-
menten**der
Britischen und Ausländischen
Bibelgesellschaft.Ich liefere dasselbe gratis und bitte, gef-
zu verlangen.

Leipzig, 28. November 1873.

Justus Naumann.

[46899.] Die **Guthardt'sche Buchh.** in Halle a/S.
sucht
Neuere Werke über Verwerthung der Brau-
köhe.Directe Zusendung eines Exemplars er-
wünscht.

[46900.] Zu Inseraten

empfehle ich Ihnen die

Ack erbau zeitung.

Es ist erst halbjährigen Bestehens

Auflage 1000 Exemplare,

die im fortwährenden Wachsen begriffen ist.
Die dreigespaltene Petitzeile kostet 2½ Sgr,
wovon die Herren Collegen 25% erhalten.

Berlin.

P. Gustedt.[46901.] Die unangenehme Erfahrung, dass
unsere Baarfacturen für directe Sendungen
oft mehrere Wochen uneingelöst in Leipzig
liegen bleiben, zwingt uns zu der Erklärung,
dass wir fernerhin Bestellungen von solchen
Handlungen, mit denen wir nicht in fort-
währender, regelmässiger Verbindung stehen,
nur dann direct effectuiren, wenn der Factura-
betrag gleichzeitig eingesandt wird oder wir
ermächtigt werden, denselben als Postnach-
nahme zu erheben.**Fr. Bruckmann's Verlag**
in München und Berlin.**Berliner Tageblatt.**

19,000 Auflage. pr. Zeile 4 Ngr.

[46902.]

Bezugnehmend auf mein legthin verhandtes
Circular, mache ich hierdurch die Herren Ver-
leger nochmals darauf aufmerksam, daß ich In-
serate, Weihnachts-Novitäten betreffend, welche
im Berliner Tageblatt bis incl. den 21. Decem-
ber c. zum Abdruck gelangen, zum Vorzugspreis
von 3 Ngr. pro 4geplante Petitzeile berechne.Ich bitte daher um schleunige Auftrag-
ertheilung.

Rudolf Moßé in Leipzig.

[46903.] Mehrere kleine und mittlere Verleger
haben in neuerer Zeit ohne Weiteres an mich,
statt in laufende Rechnung, gegen baar (ohne
erhöhten Rabatt) expediert. Später entschuldigten
sich dieselben damit, daß ich von ihrem Verlage
nicht genug gebraucht habe. Mein Bedarf an
Sortiment ist aber, namentlich in neuerer Zeit,
durchaus nicht so unbedeutend, auch habe ich bei
dem überwiegend größten Theil des Buchhandels
offenes Conto, namentlich bei allen großen Ver-
legern, und zahlreiche einzelne bedeutende Saldi.
Ich beabsichtige daher nicht auf die dem Sorti-
mentsbezuge gebotenen Vortheile zu verzichten,
und werde demgemäß nur solche Baar-
padete einlösen, bei denen durch erhöhten
Rabatt für Zinsen und Agio Entschädi-
gung gewährt wird.

Leipzig, 5. December 1873.

Wolfgang Gerhard.[46904.] Den Herren Verlegern theologischer
Werke und Volkschriften empfehle zu wirksamen
Insertionen das in meinem Verlage erscheinende
Blatt:**Der Kirchensfreund.**Blätter für evangelische Wahrheit
und Leben.

Aufl. 850. Preis pro Zeile 2 Ngr.

Basel, December 1873.

Bahnmaier's Verlag
(C. Detloff).

